

Komm mit auf Tour ...

Preis: 5 Euro

Radeln im reizvollen Burgdorfer Land

Zwischen Celle und Hannover



Ortsgruppe Burgdorf/Uetze

Entdecken Sie mit dem Fahrrad die Reize der Region im Osten von Niedersachsens Landeshauptstadt.

17 Touren durch das Burgdorfer Land – gelegen zwischen Celle, Sehnde, Peine, Burgwedel, Lehrte, Hannover und Uetze – bietet dieser vom ADFC erstellte Radtourenführer Ihnen zur Auswahl. Viel Vergnügen!

Mit freundlicher Unterstützung von



s. a. Anzeigen Seite 48

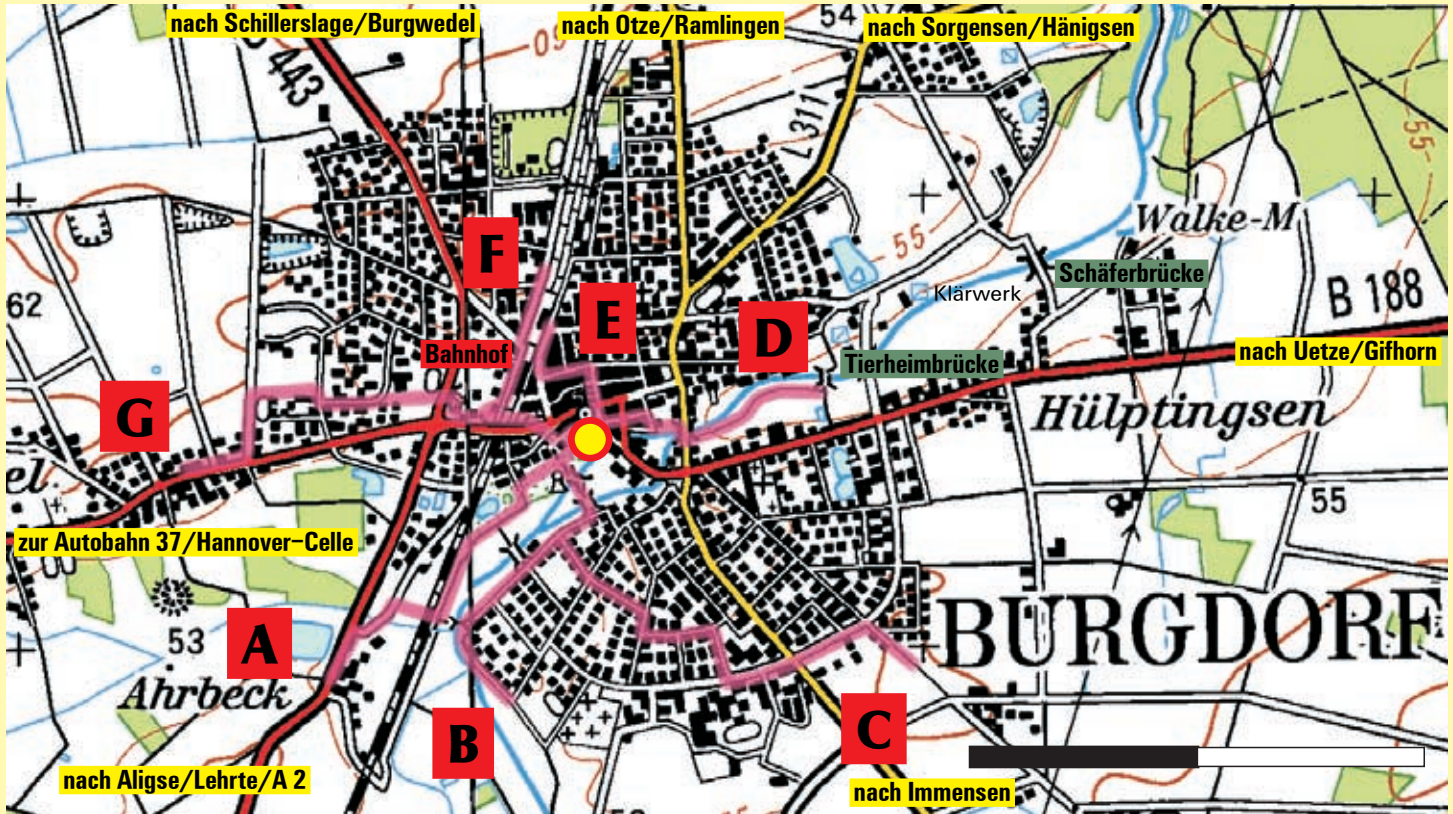


17 Touren für jeden Geschmack

● Tipps zur Nutzung S. 4 ● Burgdorf historisch S. 5 ● Die Radfahrerstadt S. 8 ● Legende S. 9

Touren ab Spittaplatz und zurück	Länge	Karte	Text
● „Abflugschneisen“ ab Burgdorf-Mitte (Spittaplatz)		Seite 3	
1. Burgdorf Mitte in zwei Stunden	19 km	Seite 7	Seite 28
2. Burgdorf und seine Ortsteile	46 km	Seite 9/10	Seite 29
3. Feld und Wald: Beerbusch – Obershagen – Otze	36 km	Seite 11	Seite 30
4. Windkraft und schnelle Züge (A17)	35 km	Seite 12	Seite 31
5. Pferde, Moor und See (A14)	33 km	Seite 13	Seite 32
6. Teer und Öl in Hänigsen	25 km	Seite 14	Seite 33
7. Die Nordschleife (A 13)	40 km	Seite 15	Seite 34
8. Golfen und Segelfliegen	32 km	Seite 16	Seite 35
9. Uetze und Spreewaldseen	39 km	Seite 17	Seite 36
10. Bauernschaften und Fachwerkhäuser (A16)	37 km	Seite 18	Seite 37
11. Kalisalz und Eisenbahnen – rund um Lehrte (A15)	38 km	Seite 19	Seite 38
12. Woher kommt die Aue? (2 Karten)	75 km	Seite 20/21	Seite 39
A13 Celle und die Aller – Anschlusstour an Tour 7	56 km	Seite 22	Seite 40
A14 Hannover – Anschlusstour an Tour 5	54 km	Seite 23	Seite 41
A15 Bergbau und Straßenbahnen – Anschlusstour an Tour 11	45 km	Seite 24	Seite 42
A16 Flughafen Langenhagen – Anschlusstour an Tour 10	65 km	Seite 25	Seite 43
A17 Ins Peiner Land – Anschlusstour an Tour 4	65 km	Seite 26	Seite 44
● Weitere Informationen der Städte und Gemeinden im Tourengebiet / Impressum			Seite 45
● Das bieten der ADFC und die Ortsgruppe Burgdorf/Uetze			Seite 47

„Abflugschneisen“: Touren-Starts ab Spittaplatz



Auf dieser Innenstadt-Karte sehen Sie in der Mitte den Startort, den Spittaplatz in Burgdorf (rot-gelber Kreis), und die Wege, die Sie in die verschiedenen Richtungen aus der Stadt geleiten.

Bei Problemen, die richtige „Abflugschneise“ zu finden, brauchen Sie also nur auf diese Karte zu schauen, schon sind Sie mitten in der Tour.

So nutzen Sie diesen Tourenführer

Erkunden Sie die Region östlich von Hannover zwischen Celle und Peine, zwischen Großburgwedel, Lehrte, Sehnde, Uetze und Hannover per Rad.

Sei es als Gast, der per Bahn oder Auto in die Spargelstadt **Burgdorf** kommt, oder als Bürger dieser Stadt, der ohne lange Anfahrt direkt von seiner Haustür aus auf Tour geht.

Um Sie dabei zu unterstützen, wurde dieser Radtourenführer erstellt. Sie finden zu allen Touren folgende **Angebote und Informationen**:

- **Karte:** Wenn kein Nordpfeil eingefügt wurde, ist Norden wie üblich oben.
- **Tourenbeschreibung:** mit Angabe der Streckenlänge und Routenführung sowie Hinweisen auf Interessantes am Wegesrand und zu Einkehrmöglichkeiten. Auf mit **A-BU** gekennzeichnete Anschluss Touren wird in Text und Grafik hingewiesen.
- **Ausgangspunkt:** Alle Touren beginnen und enden auf dem **Spittaplatz** neben der St.-Pankratius-Kirche. Die unterschiedlichen Ausfahrten aus dem Stadtpark wurden zur besseren Orientierung für Ortsfremde auf der Karte Seite 3 eingezeichnet. Sie können natürlich auch an jedem anderen Ort in

die Radtour einsteigen, verschiedene Touren kombinieren und eigene Wege fahren – wie Sie möchten. Wir empfehlen jedoch, die Touren in der beschriebenen Richtung zu fahren. Dann können Sie die Tourenbeschreibung optimal nutzen und sind nicht ausschließlich auf die Karte angewiesen.

- **Lange Touren sind teilbar:** Die Touren sind unterschiedlich lang und so bequem an einem Tag oder sogar an einem Nachmittag zu schaffen. Die Langtouren lassen sich an Bahnstationen auf ca. halber Strecke beenden, falls die Strecke Ihnen für einen Tag oder Nachmittag zu lang ist.

- Diese Radtouren wurden ehrenamtlich von aktiven Mitgliedern der Ortsgruppe Burgdorf/Uetze des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V./siehe Extrablatt) erstellt.

Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.adfc-burgdorf.de

Wir danken der Stadt Burgdorf für ihre Unterstützung und den Inserenten für Ihre Anzeigen, die eine Herausgabe des Radwanderführers erst ermöglicht haben.

Stand: Dez. 2002

Burgdorf historisch

Der Name der jetzigen Stadt Burgdorf wird in dem noch vorhandenen Urkundenbestand erstmalig im CHRONICON HILDESHEIMENSE, und zwar in der Lebensbeschreibung des Bischofs Otto I. von Hildesheim (1261-1279), erwähnt.

Noch 1433 – Burgdorf ist inzwischen lüneburgisch geworden – erhält es unter dem Landesherrn Herzog Otto von der Heide die Stadtrechte.

Das Jahr 1433, in dem Herzog Otto von der Heide auch die Errichtung der drei Stadttore, das Prenntor (Hannoversche Tor), Dammtor (Braunschweiger Tor) und Celler Tor vornehmen und die bis dahin durch kriegेरische Handlungen beschädigte Burg mit Wall und Graben wieder aufbauen und erweitern lässt, ist entscheidend in der Geschichte der Stadt Burgdorf.

Burgdorf wird weiter ausgebaut, nachdem es wahrscheinlich schon Ende des 13. Jahrhunderts den Charakter einer Stadt angenommen hat.

Kriege und Feuerbrünste

In den folgenden Jahren wurde die Stadt durch kriegेरische Ereignisse und Brände mehrmals zerstört. Dabei wurde jeweils auch die Kirche und die Burg – letztere ab 1642 als „Schloss“, heute als Verwaltungsgebäude genutzt – vernichtet:

1519 in der Hildesheimer Stiftsfehde

1632 während des 30jährigen Krieges

1658 durch die erste, urkundlich erwähnte Feuersbrunst.

Burgdorf wahrte sein altes Stadtbild bis Anfang des 18. Jahrhunderts. Die Einebnung und Abtragung früherer Befestigungsanlagen erfolgte um 1802.

Die geringe „glückliche Zeit“ des Wiederaufbaus der Stadt fand jedoch 1809 ein jähes Ende, nachdem die gesamte Stadt durch die Unachtsam-

keit eines Bürgers am 25. Juni jenes Jahres mit Ausnahme weniger an der Straße „Am Brandende“ gelegen Häuser durch eine Feuersbrunst vernichtet wurde.

Märkte, Handwerker sowie typisches Ackerbürgertum bestimmten über Jahrhunderte das Leben der Stadt.

Burgdorf war bis 1945 eine ländliche Kleinstadt, die sich langsam aber stetig entwickelte und 1945 durch den Zuzug vieler Heimatvertriebener aus den Ostgebieten einen großen Bevölkerungszuwachs erfuhr. Fortan

entwickelte sie sich kontinuierlich weiter, bis sie vor der Gebiets- und Verwaltungsreform eine Einwohnerzahl von ca. 20 000 erreicht hatte.

Durch die Gebietsreform zum 1. März 1974 wurden die Nachbarorte Beinhorn, Dachtmissen, Heeßel, Hülptingsen, Otze, Ramlingen-Ehlershausen, Schillerslage, Sorgensen und Weferlingsen mit Burgdorf zusammengeschlossen. Die Einwohnerzahl stieg dadurch enorm an und hat sich bis heute auf über 30 000 Einwohner erhöht.



St.-Pankratius-Kirche

Die neue Zeit hat in Burgdorf das Alte nicht verdrängt; sie hat sich dazugesellt. Da ist das Burgdorfer **Rathaus** (Rathaus I) an der Marktstraße.

1805 ursprünglich in klassizistischer Bauweise und nach dem großen Brand von 1809 im gleichen Stil im Jahre 1818 wieder errichtet, zählt es zu den schönsten Fachwerkbauten des Stadtkerns.



Das **Schloss**, als historischer Mittelpunkt der Stadt, ist ein repräsentatives Fachwerkgebäude und steht an der Stelle, an der sich im 13. Jahrhundert das alte „castrum burgtorfe“ befand. Diese Wehranlage wurde im Laufe der Zeit dreimal zerstört und wieder aufgebaut. Der jetzige Bau entstand 1643 und wurde in den Jahren 1979 bis 1982 renoviert.

Ein Museumsbesuch lohnt sich

In einem typischen Ackerbürgerhaus wurde das **Stadtmuseum** eingerich-

tet, das sonntags und sonntags von 14 bis 17 Uhr beachtliche Ausstellungen zeigt. Das Gebäude entstand nach dem Stadtbrand von 1658 auf wohl noch älteren Brandmauern und blieb vom großen Brand 1809 verschont. 1982 wurde das Haus saniert und zum Stadtmuseum umgebaut.

In den „**Heeßeler Tannen**“ (Tour BU 1) finden sich Reste einer altsächsischen Wallburg, die um das Jahr 1000 bewohnt war.

Die **St.-Pankratius-Kirche** verfügt über eine kostbare und klanglich hervorragende Hans-Scherer-Barock-Orgel aus dem 16. Jahrhundert, die 1814 für die Kirche erworben werden konnte.

Burgdorf-Otze besitzt eine sehenswerte alte **Kapelle**, deren Altarraum im 13. Jahrhundert entstand, während der übrige Teil um 1450 angefügt wurde. Als Kostbarkeit birgt sie einen spätgotischen Schnitzaltar (Tour BU 3).

In der 1696 errichteten **Kapelle in Ramlingen** (Touren BU 2 und 8) befinden sich bemerkenswerte Holzschnitzereien aus dem 15. Jahrhundert.

Bistro – Biergarten
täglich ab 18 Uhr
Sbd. und Stg. ab 19 Uhr
Hannoversche Neustadt 12
Tel. 05136 / 57 58



**EDV-
Büro-Service**



**Lohn- und Gehaltsabrechnung
inkl. Baulohn
Schreibarbeiten aller Art**

Tel./Fax (0 51 36) 8 58 37

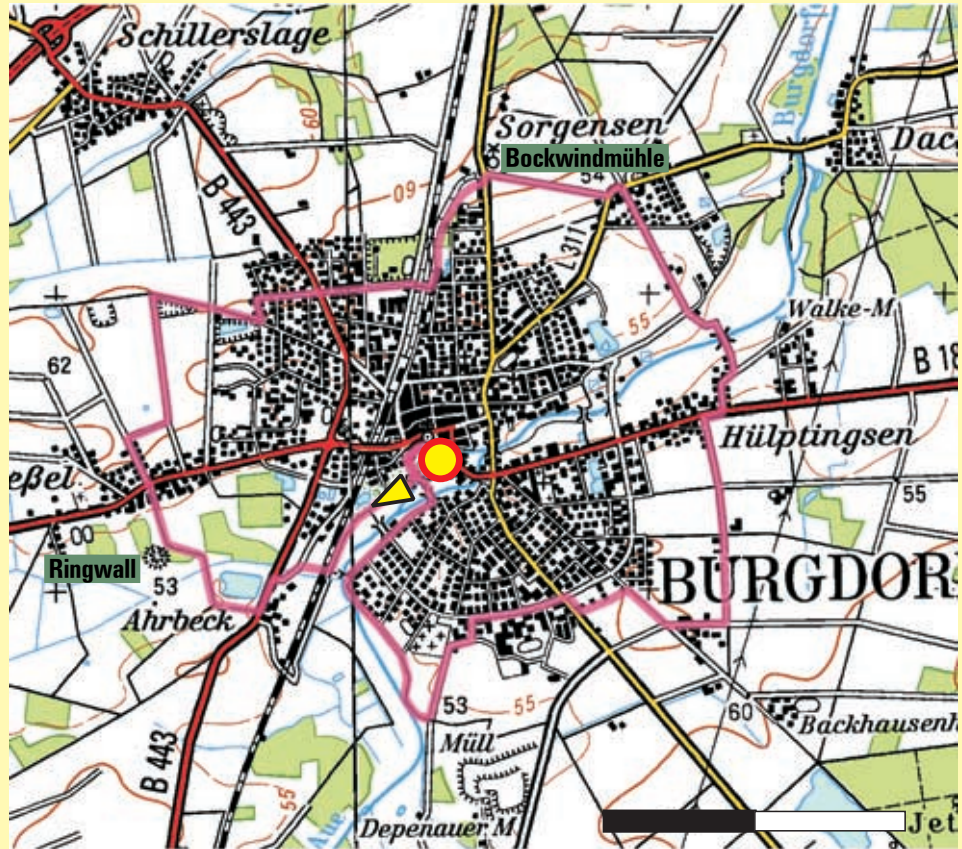
RBB GbR – 31303 Burgdorf

BU 1: Burgdorf Mitte in zwei Stunden

19 km



Oben: Die Magdalenenkapelle ist der Blickfang des alten Friedhofes neben der Hochbrücke. Unten: In der ehemaligen Landratsvilla, heute Rathaus II, arbeitet die Stadtverwaltung. Fotos: Dieter Hurcks



Tour 1: Textbeschreibung auf Seite 28

BU 2 a: Burgdorf und seine Ortsteile (Süd) ges. 46 km

Legende

 Hier geht's los:
Spittaplatz neben der
St.-Pankratius-Kirche in
Burgdorf-Mitte

 Starttrichtung

 **Otzer Kapelle**

markante Punkte und
Sehenswürdigkeiten

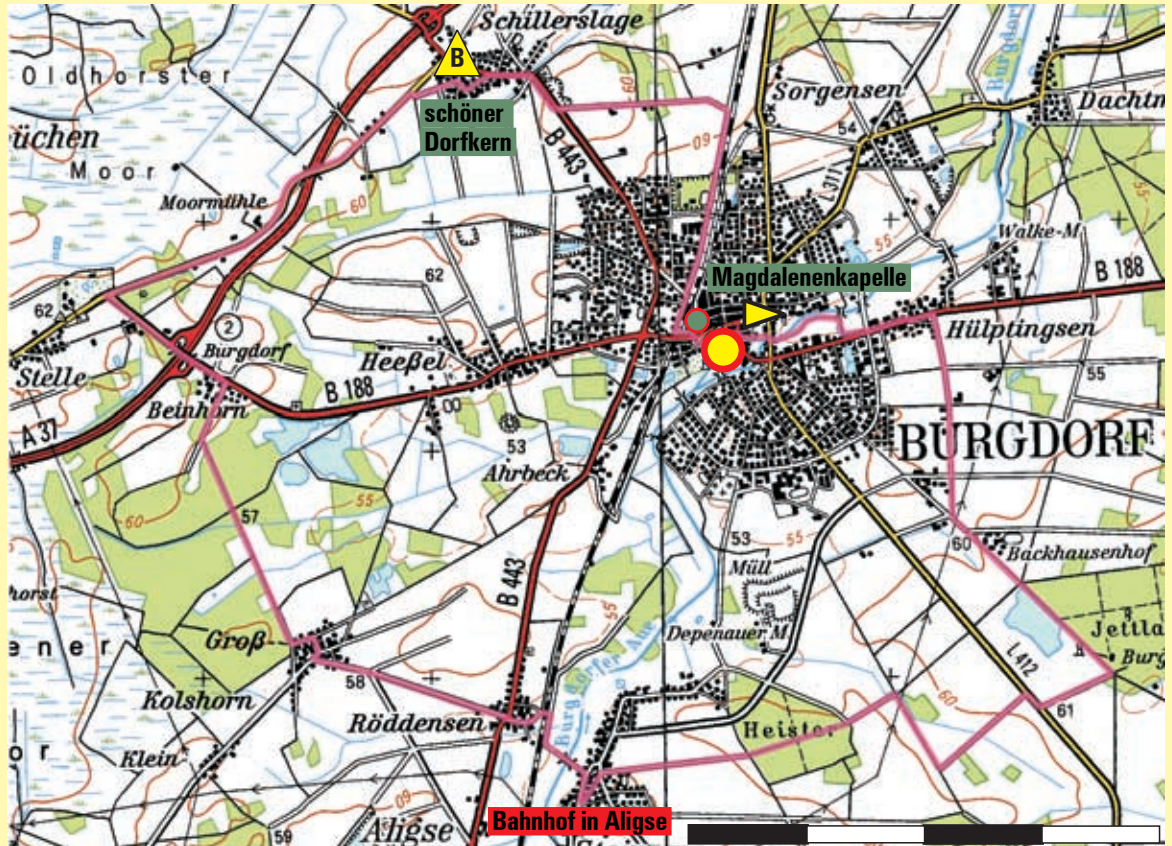
Bahnhof Hier kann man
die Tour bequem teilen
und mit der Bahn an-
 bzw. abreisen

 Hinweis auf
Anschluss Touren

 Nordpfeil: bei
einigen Touren
musste die Karte
aus Platzgründen quer
gelegt werden.

 Gasthof, meist mit
Biergarten

Entfernungen: je Käst-
chen 1 km



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

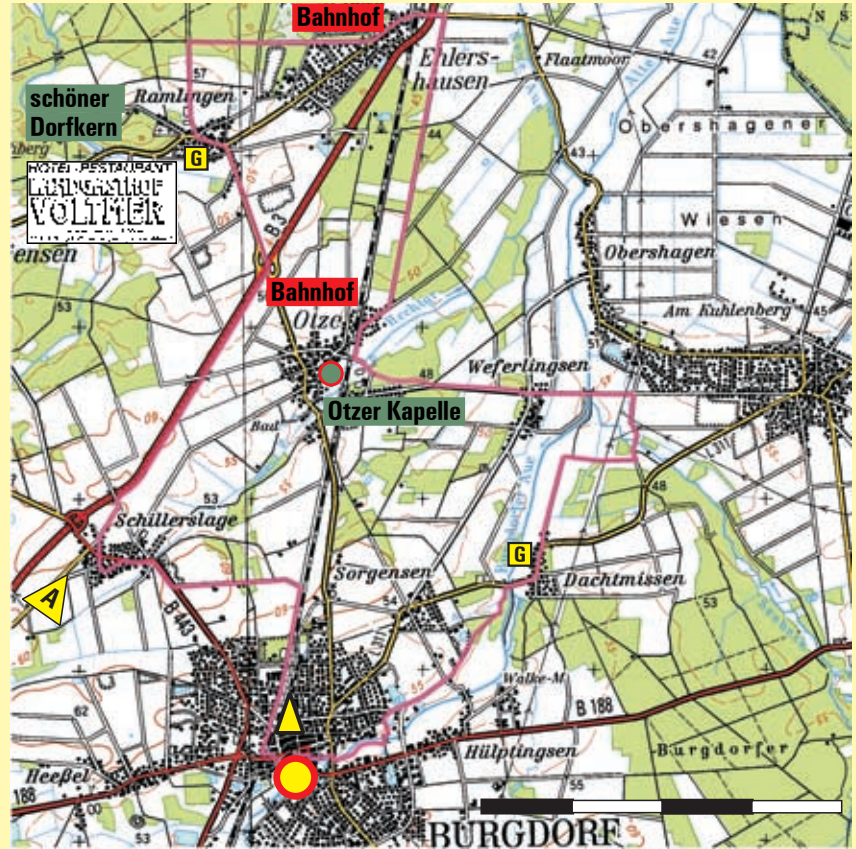
Tour 2: Textbeschreibung auf Seite 29

BU 2 b: Burgdorf und seine Ortsteile (Nord)



In Schillerslage ist der alte Dorfkern noch weitgehend intakt. Er wurde im Jahre 2002 erneuert. Oben links: ein DDR-Grenzpfehl aus der Mitte Deutschlands.

Die Verbindungsstrecke zwischen Burgdorf und Schillerslage-Dorf (Anschlusspunkt an Tour 2 a) ist rund 5 km lang.



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

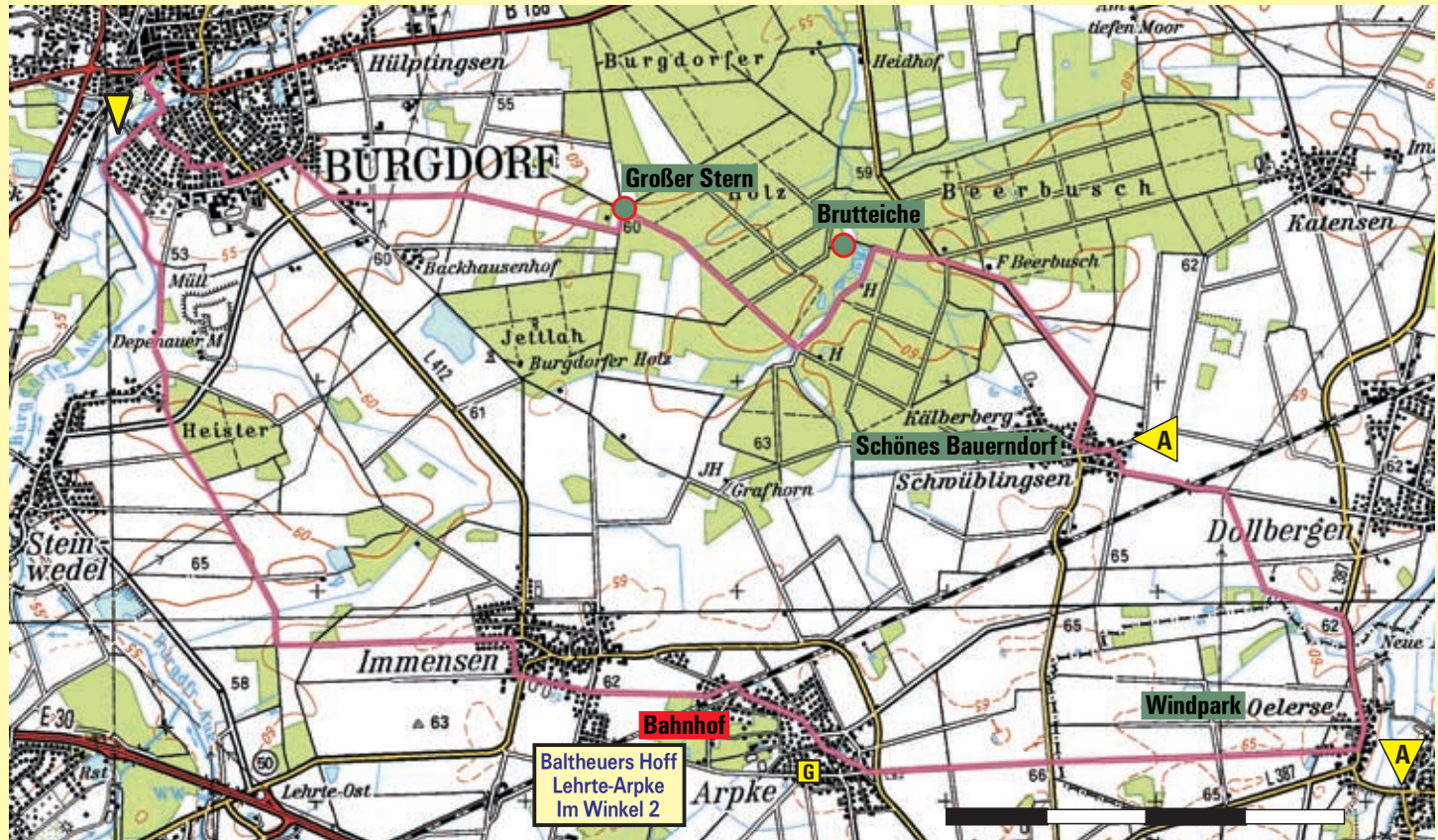
Tour 2: Textbeschreibung auf Seite 29



Tour 3: Textbeschreibung auf Seite 30

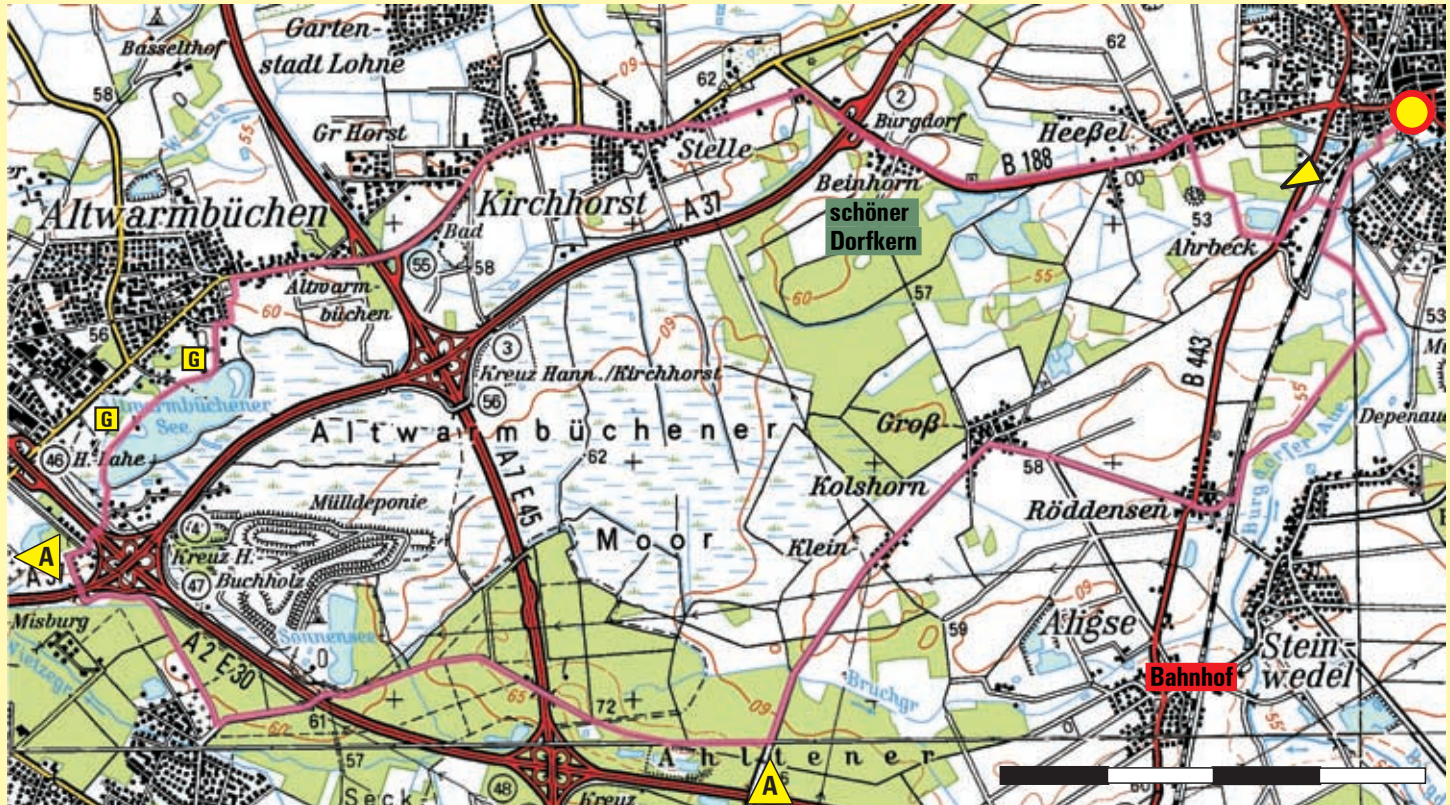
BU 4: Windkraft und schnelle Züge (A 17)

35 km



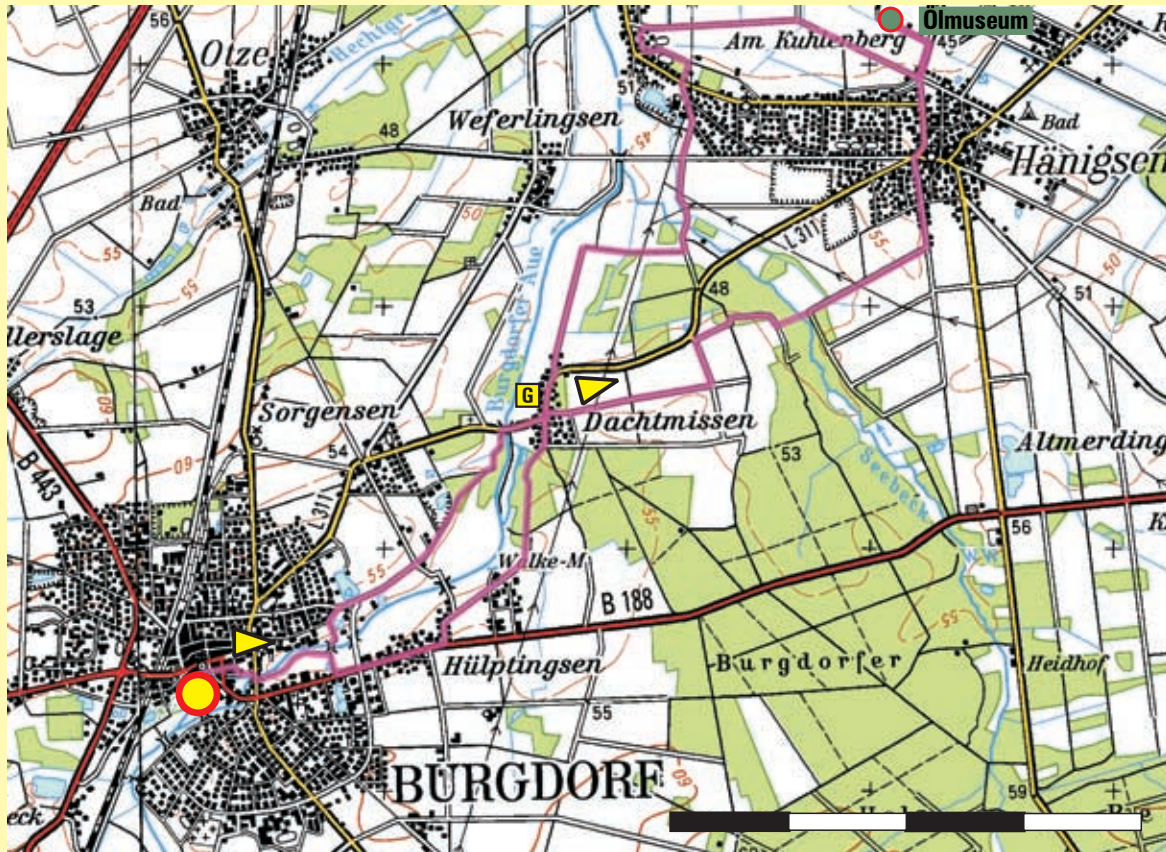
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 4: Textbeschreibung auf Seite 31



Tour 5: Textbeschreibung auf Seite 32

A 14

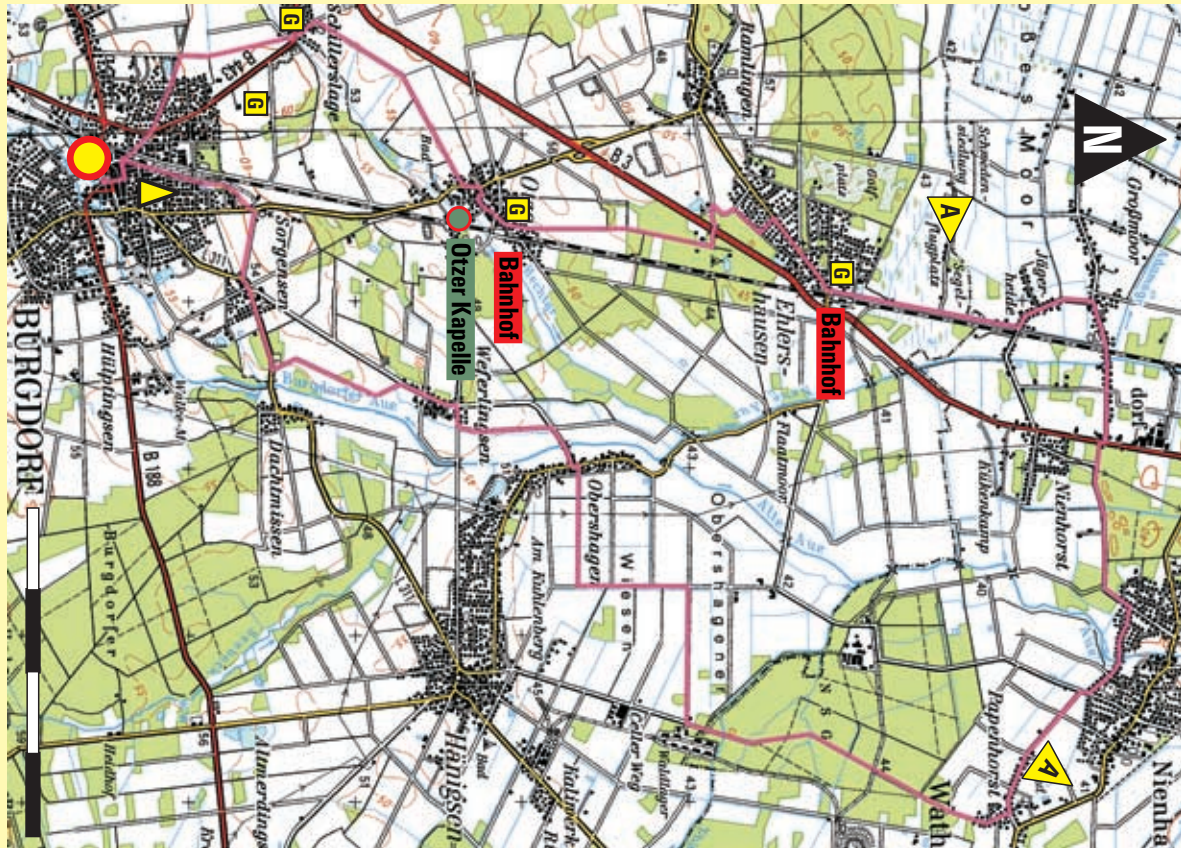


Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 6: Textbeschreibung auf Seite 33

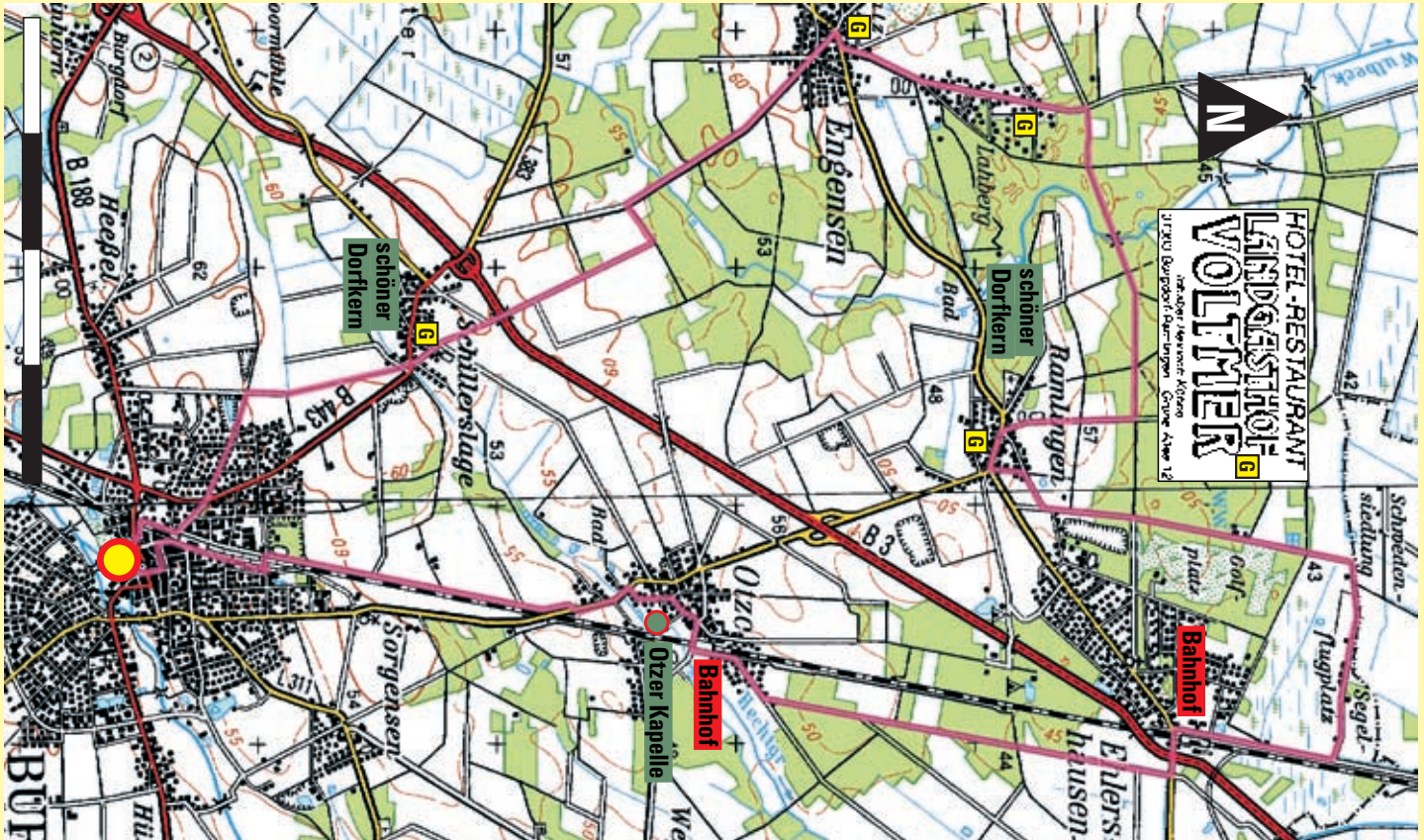
BU 7: Die Nordschleife (A 13)

40 km



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 7: Textbeschreibung auf Seite 34



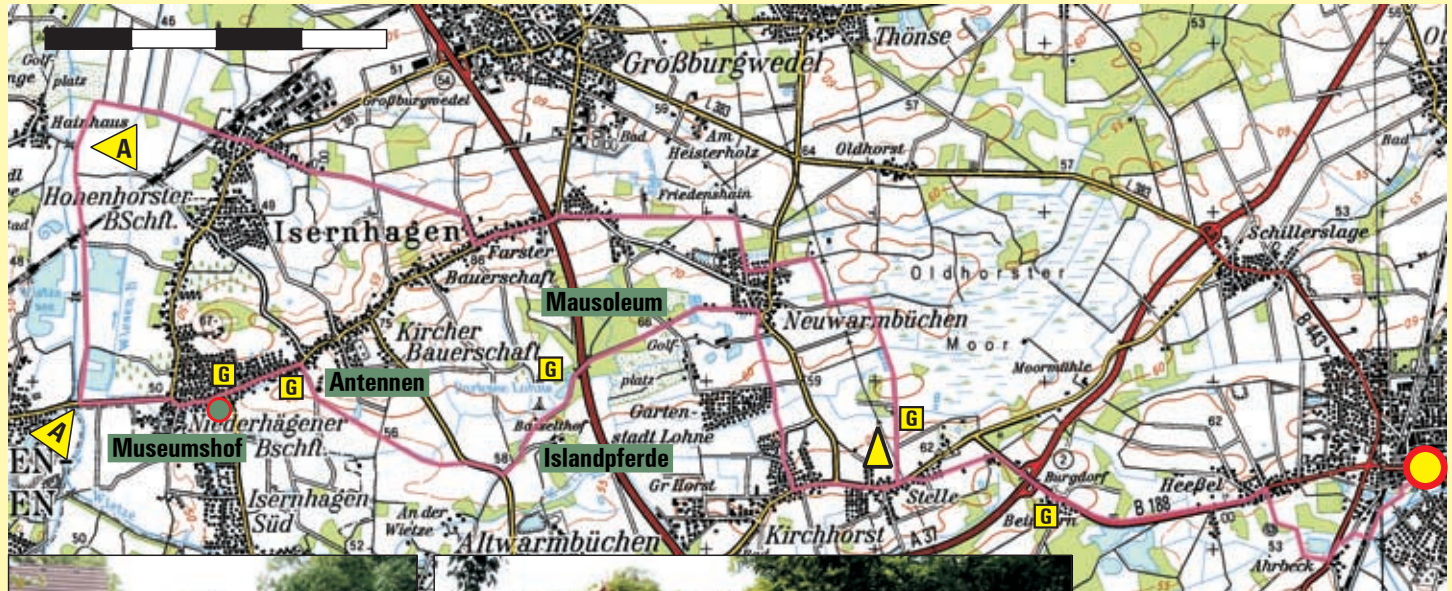
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 8: Textbeschreibung auf Seite 35

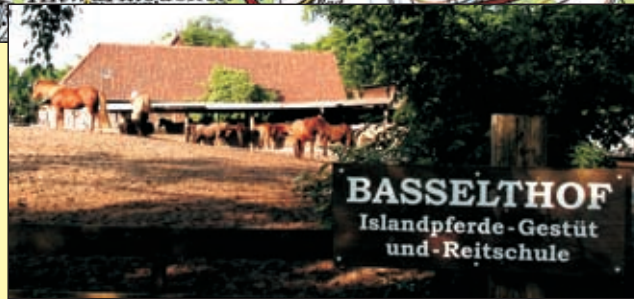


Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 9: Textbeschreibung auf Seite 36



Museumshof in Isernhagen N.B.



Fachwerkhaus in Isernhagen F.B.

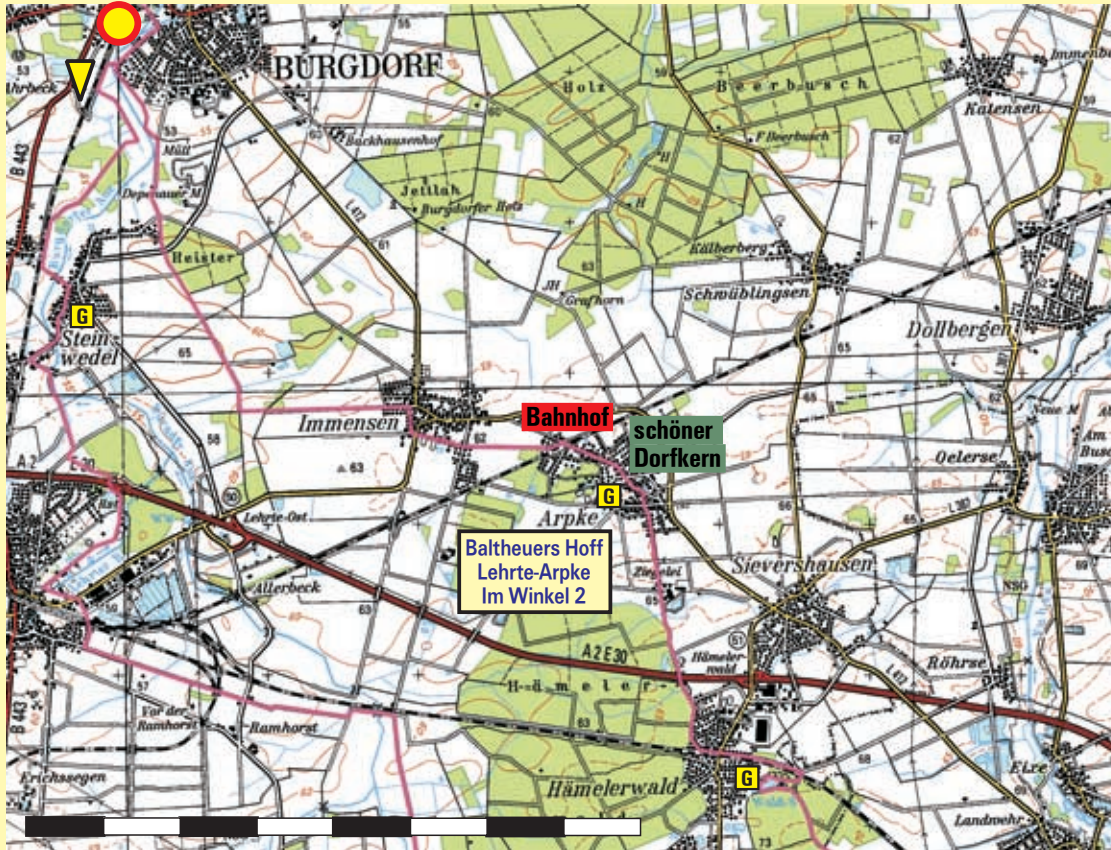
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 10: Textbeschreibung auf Seite 37



BU 12: Woher kommt die Aue? (Teil 1)

75 km



Ab Burgdorf radeln wir auf **Route B** bis zur Kurve der **Eseringer Straße**, dort Weg rechts zur Brücke über die Aue, vor der Bahn links.

An der Schutzhütte links in das Auetal und weiter parallel zur Bahnlinie.

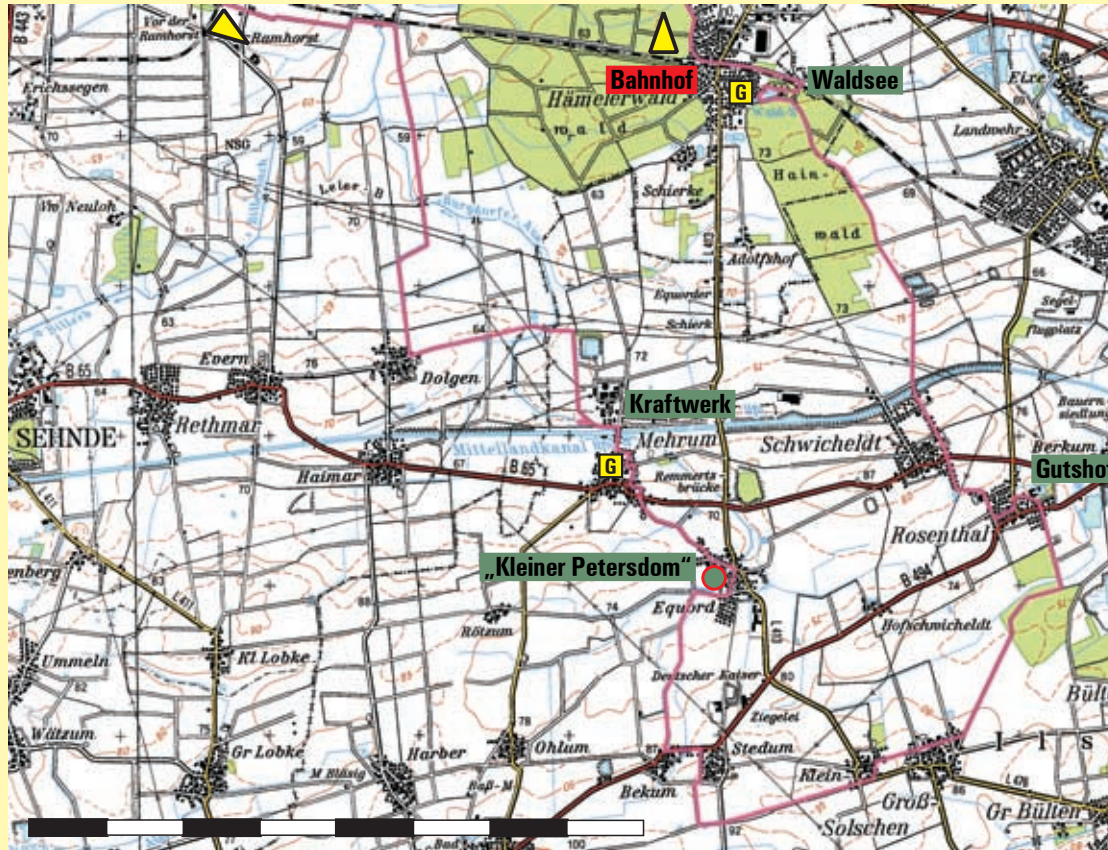
Vor Steinwedel schwenkt der Weg nach links, führt über die Aue. Schild Richtung Aligse, wieder die Aue queren, hinter der Schule scharf links Peiner Heerstraße), an der Aue rechts bis zur Straße.

weiter Seite 21

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 12: Textbeschreibung auf Seite 39

BU 12: Woher kommt die Aue? (Teil 2)



Dort nach rechts abbiegen und nach 50 m links bis zur Raststätte. Autobahnbrücke überqueren (linke Treppe mit Aufstiegs-hilfe). Pausengelegenheit an den Lehrter Seeterrassen.

Oder gleich hinter der Brücke links und um den See in Richtung Wasserturm (Süd-west). Links bis zur Ampelkreuzung und gerade hinüber zur Bahnunterführung, dann links parallel zur Bahnlinie (ca. 5 km). Die Aue queren, die nächste Straße rechts nach Dolgen.

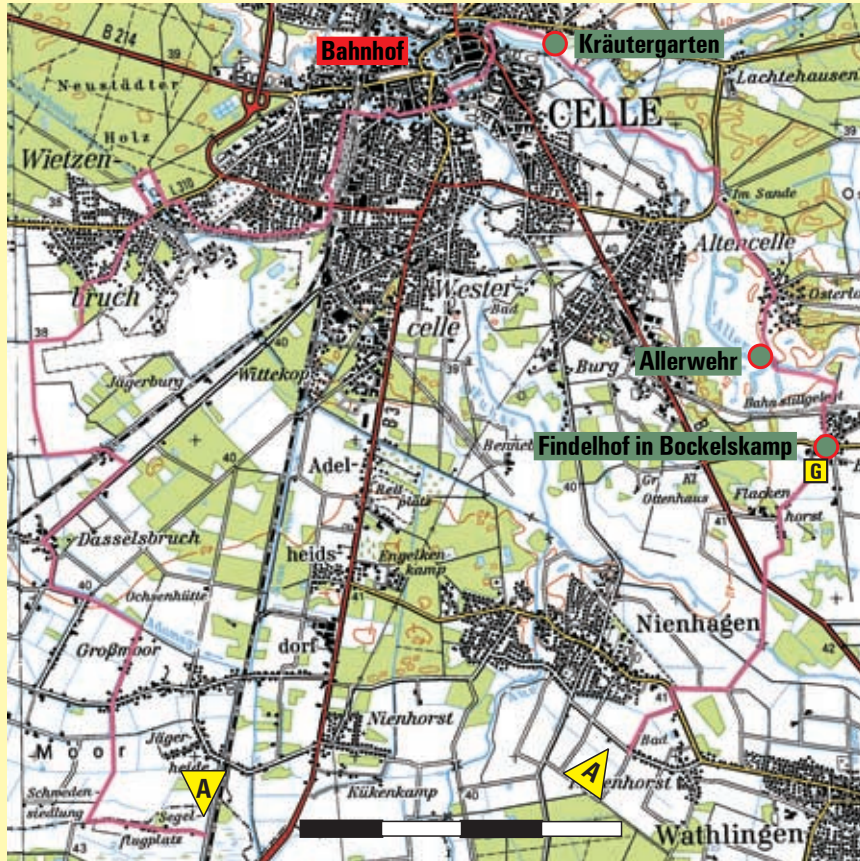
weiter Seite 39

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 12: Textbeschreibung auf Seite 39

A-BU 13: Celle und die Aller (A 7)

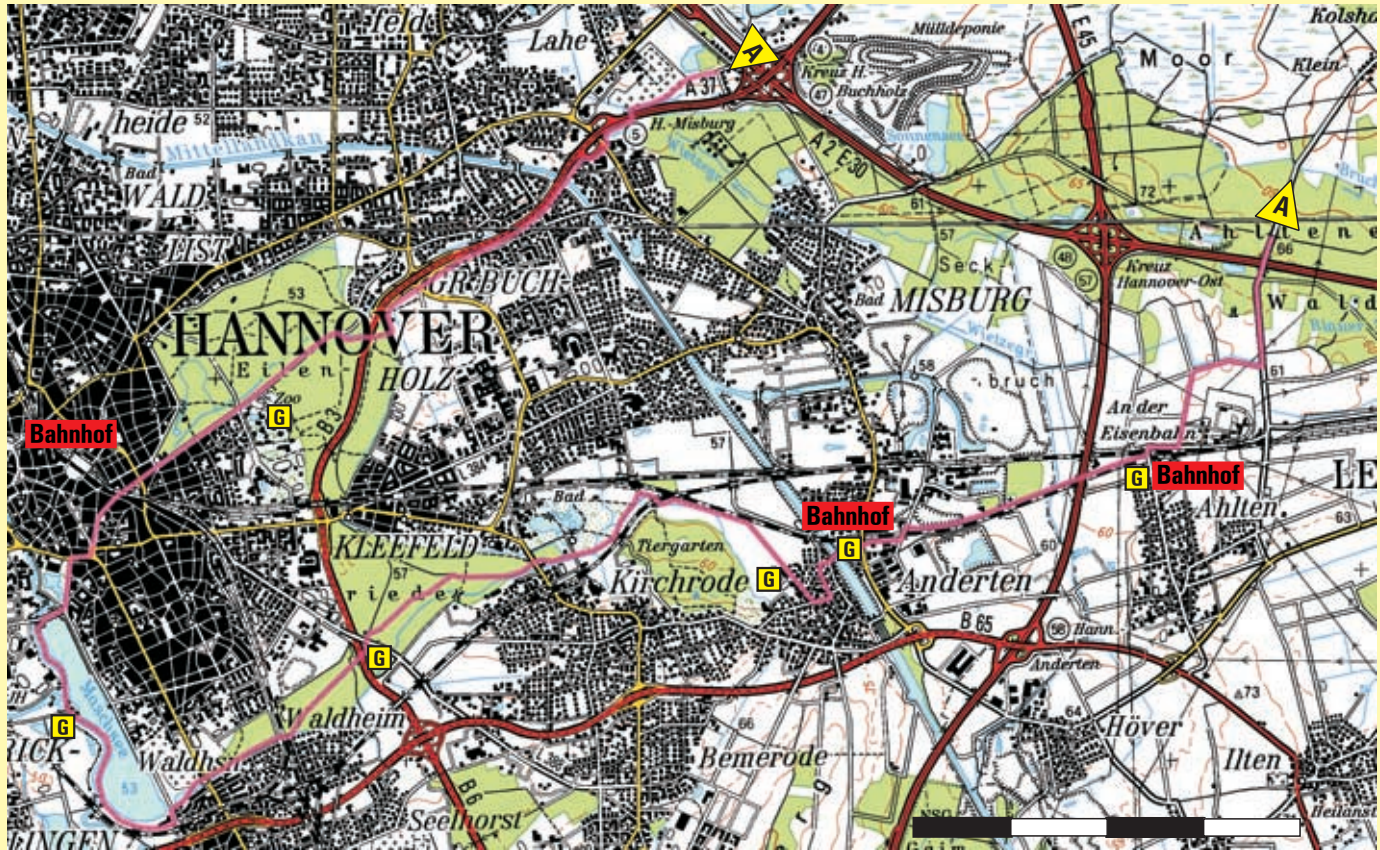
56 km



Oben: Allerwehr bei Osterloh; unten: Heilkräutergarten



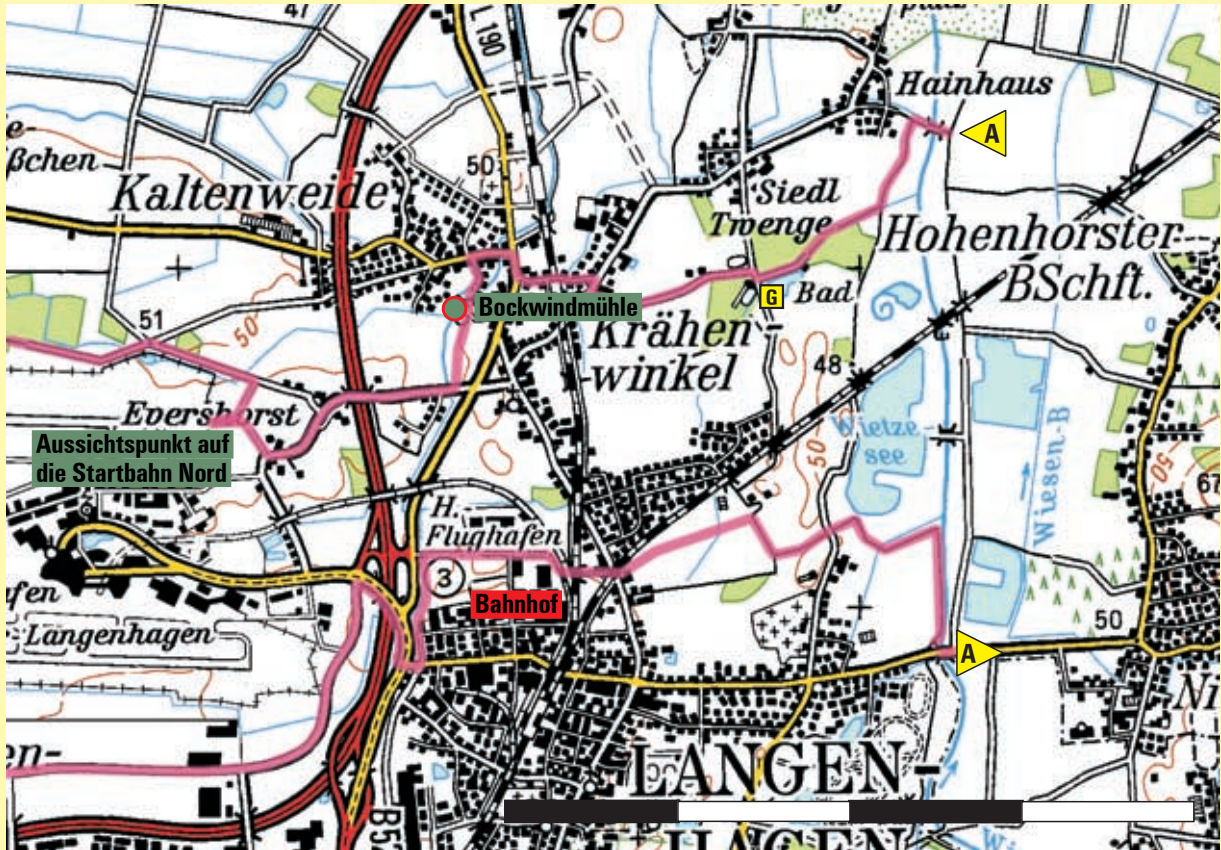
Tour 13: Textbeschreibung auf Seite 40



Tour 14: Textbeschreibung auf Seite 41

Seite 24

Fahrt um das
Flughafen-
gelände wie
auf Seite 43
beschrieben.

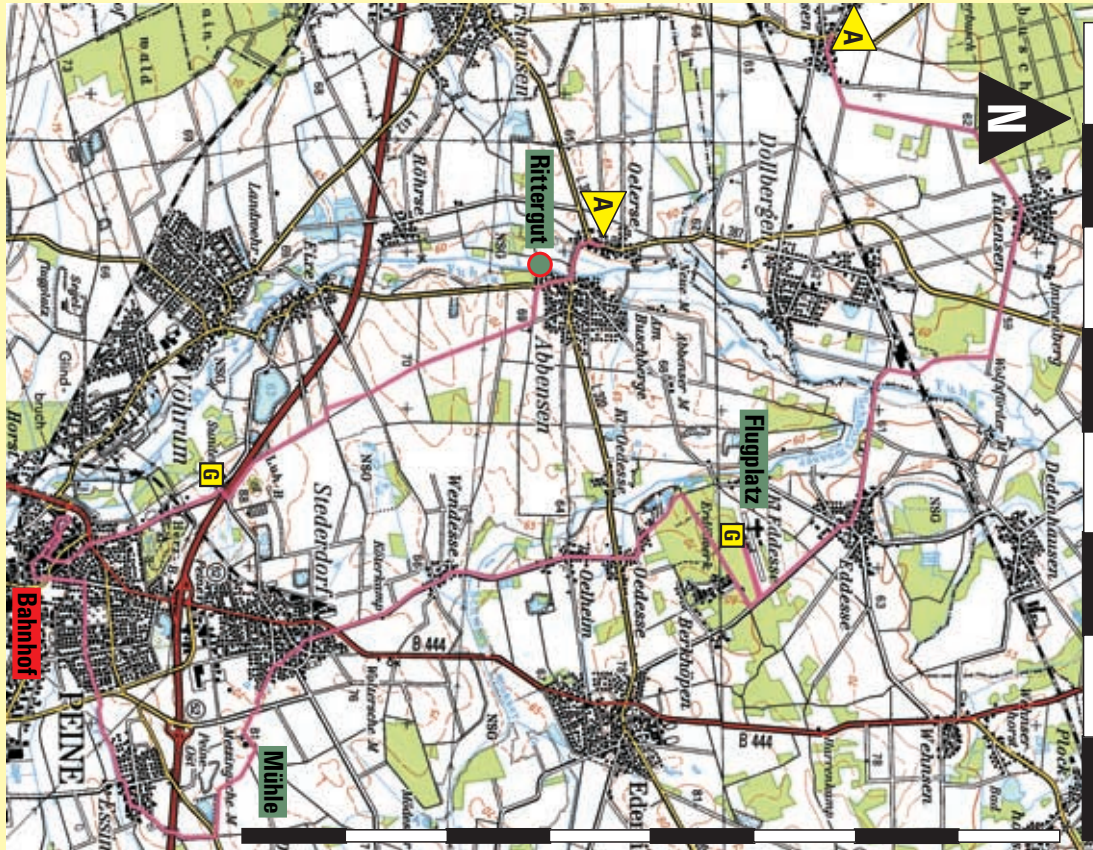


Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 16: Textbeschreibung auf Seite 43

A-BU 17: Ins Peiner Land (A 4)

gesamt: 65 km



Rittergut Abbenzen



Marktplatz Peine

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Tour 17: Textbeschreibung auf Seite 44

BU 1: Burgdorf Mitte in zwei Stunden

19 km

Tour 1 führt auf **Route A** aus dem Stadtpark. Nach Überqueren der B 443 radeln wir entlang des Baggersees, biegen am Ende rechts ab Richtung Heeßel. In der Kurve beschreibt eine Erläuterungstafel die Bedeutung und Geschichte des **Ringwalls (Foto)**. Wir radeln nach Heeßel hinein, überqueren an der Fußgängerampel die Straße und biegen in den **Heisterkampsweg** ein. Hinter den Häusern rechts und dann links in den **Rohrkampsweg**. An dessen Ende scharf rechts bis zum Beginn der **Moorstraße**, dort links in die



Straße **Am Heidberg**, anschließend rechts in den **Föhrenkamp**. Nun geradaus über **Höhenweg** und **Läuferweg** – rechts das Werk des Büroartikelherstellers Läufer. Wir überqueren die Bahn, fahren von der Brücke hinunter und geradeaus neben den Gleisen zur **Sorgenser Bockwindmühle**.

Auf dem **Mühlenweg** rechts nach **Sorgensen**, dort an der Hauptstraße links und gleich wieder rechts in den **Plantagenweg**, geradeaus über die Schäferbrücke, dann rechts in die Siedlung, links zur Bundesstraße 188. Diese überqueren, auf dem Radweg rechts und gleich links in die **Rotdornstraße**. Geradeaus bis zum Ende, dann rechts vorbei am **Gut Backhausenhof**, rechts in den **Peiner Weg**. Vor den Häusern den Weg links nehmen, an der Landstraße rechts weiter, den **Ostlandring** und dann die **Immenser Straße** an der Ampelkreuzung überqueren und Richtung Schulzentrum. Hinter den Schulen links in die **Gruppenstraße**, rechts in die **Gerickestraße**, am Ende links Richtung Mülldeponie. Am Feldrand rechts und entlang der Aue bis zur Kurve (Beginn **Eseringer Straße**). Nach links über die Aue-Brücke und rechts durch den Stadtpark zum Ausgangspunkt.

BU 2 a und b: Burgdorf und seine Ortsteile

46 km

Tour 2 a: Auf **Ausfahrt D**, an der Wegegabel bei der Brücke rechts bis zur Bundesstraße 188, diese überqueren, auf dem Radweg nach links neben der Bundesstraße bis **Hülptingsen**. Hinter dem Imbiss rechts ab in die **Rotdornstraße** oder vorher schräg in die Papenkuhle, dann rechts immer geradeaus, vorbei am **Ponyhof** und links Richtung **Backhausenhof** (JVA). Am Wegekreuz hinter den Teichen rechts zur Landstraße (gefährlich!!!), dort kurz rechts und nächste links bis zur Schutzhütte. Dort rechts, nächsten Weg links und durch den Wald nach **Steinwedel**. Dort der Beschilderung **Röddensen–Kolshorn** folgen. In **Groß Kolshorn** rechts und durch den Wald nach **Beinhorn**. Dort links und an der B 188 bis Abzweig **Schillerslage**. Vor der Bebauung rechts ins alte Dorf.

Wer nicht den ganzen Rundkurs absolvieren möchte, kann von Schillerslage wieder nach Burgdorf zurückkehren (4,8 km). Der Weg führt ein Stück entlang der B 443, hinter der Kurve links in die **Wulfskuhlen**. Einkehrmöglichkeit beim Reiterhof. Weiter bis zur Bahn und rechts nach Burgdorf.

Tour 2 b: Weiter geht's durchs alte Dorf in Schillerslage Richtung Ramlingen/B3 und vor der Bun-

desstraße auf den Radweg, dem bis zum Abzweig nach **Ramlingen** zu folgen ist. Links ins Dorf fahren, dann rechts in den **Akazienweg** (Sportplatz) und der Karte folgen. In Ehlershausen die Bahn und die anschließende Bundesstraße überqueren, dann rechts auf den nach ca. 100 m gepflasterten Weg einbiegen, der nach Otze führt.

In **Otze** beim Bahnhof links ab, kurz vorm Schützenhaus wieder links ab in den **Waldlehrpfad**. Der Straße mit Radweg, in die dieser mündet, links nach **Weferlingsen** folgen und geradeaus Richtung **Hänigsen**.

Wer das Dorf **Weferlingsen** erkunden will: rechts abbiegen bis zum Dorfplatz mit Pflug, Feuerwehrhaus, historischer Alarmierungsglocke und Ehrenmal. Sonst: Gleich weiter Richtung Hänigsen, etwa 400 m hinter der Auebrücke in die Straße rechts abbiegen (Dachtmisser Weg). Hinter dem Bach (Seebeck) wieder rechts ab, nun geht's bis nach **Dachtmissen**. Den Ort auf dem Radweg durchfahren. Hinter der Auebrücke links durch den Wald.

An der Schutzhütte im Wald links halten, am Ende des Waldwegs geradeaus weiter, rechts zur Kläranlage und immer geradeaus nach **Burgdorf**.

Tour 3 führt auf **Route C** aus dem Stadtpark. Nach Überqueren der **Immenser Landstraße** nehmen wir den Radweg bis zum **Peiner Weg**, dort rechts hinein. Nun führt der Weg ständig südostwärts, vorbei an dem großen Baggersee. Kurz hinter dem im Wald gelegenen Bauernhof steht links eine kleine Schutzhütte.

Wir nehmen den geschotterten Weg halblinks durchs Wäldchen und radeln immer geradeaus auf dem teilweise holprigen Weg, bis wir links das **Naturfreundehaus Grafhorn** liegen sehen, zu dem wir einbiegen. Dort ist eine zünftige Pausenmahlzeit möglich.

Weiter geht es in nordöstlicher Richtung in den Wald hinein, nach etwa 400 Metern links ab in den beschränkten Waldweg. Diesem folgen wir, überqueren den Verbindungsweg **Großer Stern-Schwüblingsen**, passieren die **Brutteiche** und gelangen nach dem Rechtsknick zum **Wanderparkplatz**. Auf der Verbindungsstraße Schwüblingsen/Hänigsen radeln wir ein Stück nach links, bis die Straße leicht nach rechts schwenkt. Kurz danach biegen wir links in den Waldweg ein, überqueren den Bach namens **Seebeck** und erreichen

die meistens stark und schnell befahrene **Bundesstraße 188**. Vorsicht beim Überqueren!

Gegenüber fahren wir auf dem Waldweg und am Waldende rechts. Durch den Wald geht es nun links bis an die Straße **Dachtmissen-Hänigsen**. Dort rechts einbiegen, nächste Straße links bis zur Verbindungsstraße **Hänigsen-Weferlingsen** radeln. Dort rechts bis zur Hänigser **Bockwindmühle**. Dahinter links auf dem Mühlenweg zur **Obershager Straße**. Links ab durch **Obershagen** Richtung Flaattermoor, bis hinter der Linkskurve links ein Weg einmündet. Über die Auebrücke, dann halbrechts und dem Weg nach **Otze** folgen.

Abstecher in den Ort: Sehenswert sind der alte Dorfkern, die Kapelle und der Fachwerkspeicher mit Backhaus. **Tipp:** Am letzten Sonntagnachmittag im September findet in Otze der **Kartoffelmarkt** statt.

Wir bleiben links der Gleise, biegen am Bahnübergang links ab, fahren am Schützenheim und Sportplatz vorbei geradeaus ins Feld. Der Weg schwenkt leicht rechts wieder Richtung Bahnlinie. Wir biegen links in den Weg **Schwarzer Berg** nach **Sorgensen** ein. Dort geradeaus bis zu einer Kreuzung, rechts in den **Dachtmissen Weg** nach Burgdorf.

BU 4: Windkraft und schnelle Züge (A 17)

35 km

Aus dem Stadtpark auf **Route B** südwärts, vorbei am Spielplatz immer geradeaus, am Asphaltweg rechts und weiter geradeaus, bis wir die Landstraße **Burgdorf–Steinwedel** überqueren.

Am Waldrand geradeaus bis zur Waldecke, ab dort dem Schild **Immensen/Arpke** folgen. In Immensen rechts ab in die Straße **Am Gosekamp**, am Ende links ab, über die **Lehrter Straße** hinüber Richtung Sportplatz (Am Fleith). Auf dem **Schanzenfeld** bis an die ICE-Strecke. Entlang der Bahn **An der Rampe** bis **Arpke**. Am Bahnhof Gleise unterqueren und geradeaus durchs Dorf, vorbei am Dorfteich (Schild: **Sievershausen**).

Einkehrmöglichkeit: Baltheuers Hof bei der Kirche (Im Winkel) mit schönem Biergarten.

Kurz vor dem Ortsausgang gegenüber dem **Kreuzkamp** links über die Ampelkreuzung. Vorbei am Friedhof und dem Windpark auf dem **Arpker Weg** bis **Oelerse** (Hauptstraße). **Anschluss an A 17.**

Dort links in die **Uetzer Straße**. Nach ca. 1,5 km schwenkt die Uetzer Straße nach rechts, in der Kurve links in den asphaltierten Weg und diesem bis an die Waldecke folgen. Dann halbrechts Richtung Hauptstraße, links einbiegen, Bahn überqueren.

Empfehlenswert ist eine Fahrt durch das malerische Bauerndorf Schwüblingsen. **Hier: A 17.**

Weiter Richtung Hänigsen auf der **Beerbuschstraße** bis zum Wanderparkplatz. Neben dem großen Waldplan in den Waldweg einbiegen. Diesem folgen, bis er nach ca. 300 m nach links abknickt – zu den rechts hinter Büschen versteckten **Brutteichen**. Schöner Pausenplatz! Weiter durch den Wald bis zur Kreuzung, rechts ab (Schild) zum **Großen Stern**, von dort zurück nach Burgdorf.

Landgasthof
Baltheuers Hoff
in Lehrte-Arpke



Der idyllisch gelegene Landgasthof
JEVER im Herzen von Arpke ! 

Romantischer "Hof(f)"-Biergarten ♦ Ständig wechselnde Speisekarte ♦ Gemütliche Gaststube mit Kaminzimmer
♦ 2 Kegelbahnen ♦ Festsaal für bis zu 150 Gäste ♦

Baltheuers Hoff Im Winkel 2 31275 Lehrte-Arpke Tel. 05175-3642 od. 2882
Fax 05175-31313 www.baltheuershoff.de

BU 5: Pferde, Moor und See (A 14)

33 km

Ab Burgdorf radeln wir auf **Route A** nach **Ahrbeck**, dann am Baggersee entlang nach **Heeßel**, biegen links in die Bundesstraße 188, der wir bis **Beinhorn** folgen. An der Ampel wechseln wir auf die andere Seite und fahren über die Autobahn bis zum Abzweig **Reiterverein/Mühlenweg** und nach **Kirchhorst-Stelle**. Wir fahren auf dem Radweg durch Kirchhorst und über die Autobahn gen **Altwarmbüchen**.

Kurz hinter der Tankstelle und direkt vor dem Friedhof geht links ein schmaler Weg ab, der auf die Zufahrt zum **Altwarmbüchener See** führt. Am Ufer wenden wir uns nach rechts und radeln um den halben See zur südlichsten Spitze. Dort rechts ab dem Radwegweiser mit der **Libelle** folgen. Rechts die Brückenrampe hinauf und über die Autobahn. **Hier beginnt Anschlusstour 14 /Hannover.**

Tour 5 weiter: Nun nach links und der **Alten Peiner Heerstraße** folgen (streckenweise linksseitig Radweg im Wald), unter der Autobahn hindurch, am alten Wasserwerk vorbei. Hinter dem Friedhof links in die **Waldstraße** und auf dieser über die Autobahn, vorbei am **Sonnensee**, in den Wald. Die Straße überquert nördlich des Autobahnkreu-

zes Hannover-Ost die BAB und führt parallel zur A 2 durch den Wald geradeaus bis an die Straße **Ahlten-Kolshorn**.

Hier wiederum Anschluss an Tour 14.

Auf die Straße nach links einbiegen und über **Kolsborn** nach **Röddensen**. Dort über die B 443 in die schöne Kastanienallee (Dorfstraße), am Sportplatz rechts über die Bahngleise und gleich links entlang der Bahn. An der Wegegabelung rechts halten und dem asphaltierten Weg folgen. Rechts versteckt am Wäldchen ein idyllischer Weiher mit Bank.

Der Weg führt in den Wald hinein und schwenkt scharf rechts. Auf dem holprigen Schotter fahren wir bis an die Bahnlinie, dort rechts und nach **Burgdorf** zurück.



**Neuanlagen – Umgestaltung – Pflege
Dauergrabpflege u. Grabbepflanzungen**

- Pflanzarbeiten – Rasenanlage und Renovierung
- Natursteinarbeiten – Plattenverlegung
- Teichanlagen – Dachgärten
- Spielplätze – Zaunbau – Pergolen



Andreas W. Westendorf
Garten- und Landschaftsbau

Tel. 05136 - 35 80
Fax 75 50 • Wollenweberstr. 10 • 31303 Burgdorf (Gewerbegebiet Hölptingsen)

BU 6: Teer und Öl in Hänigsen

25 km

Ausfahrt D, links über die Tierheimbrücke, über die **Friederikenstraße**, halbrechts weiter auf dem Dachtmisser Weg und entlang des Teiches Richtung **Klärwerk**. Geradeaus durch den Wald, an der Schutzhütte rechts, dann links entlang des Baches bis zur Auebrücke, dort rechts ab bis **Dachtmissen**.

Entlang der **Salzstraße** durchs Dorf, vor der Kurve geradeaus in die Straße **An der Masch**. Die Straße knickt bald darauf um 90 Grad nach rechts, geradeaus bis zum Ende, dann links und geradeaus nach **Obershagen** (Dachtmisser Weg). Auf der **Obershagener Straße** ca. 60 m rechts fahren, dann links zum Schützenplatz (Schild), links auf den **Kampweg**, rechts in die **Dröge Wiese**, rechts **Am Sportplatz**. Der Weg erreicht nach 4 km **Hänigsen**. Bei den ersten Häusern links in den **Celler Weg** und wieder links. Ziel erreicht: das Ölmuseum **Am Kuhlenberg**.

Sehenswert: Das Museum dort lässt die Geschichte von Öl und Teer in Hänigsen Revue passieren. Anfragen wegen Führung: Tel. 05147 / 81 41.

Rückweg: zurück zum Celler Weg, halblink **Alte Bahnhofstraße/Breitenkampstraße**. Am letzten

Haus Wegweiser nach **Burgdorf**, rechts ab zur Brücke über die **Seebeck**, wieder rechts und bald darauf links auf den Asphaltweg. Nächsten Weg rechts bis **Dachtmissen**. Dort Einkehrmöglichkeit.

In der scharfen Rechtskurve geradeaus (Am Vorwerk), rechts vom Grillplatz auf dem **Inselweg** in den Wald, an der kleinen Schutzhütte rechts, vorbei an der **Walkenmühle** und durch die Siedlung. Rechts und auf dem Radweg entlang der Bundesstraße 188. Über die Kreuzung mit dem **Ostlandring** weiter, hinter der Wiese nächsten Weg rechts bis zur Tierheimbrücke, davor links und auf „Ausflugschneise D“ wieder zurück zum Spittaplatz.

Stadtmuseum Burgdorf

— geöffnet: sonnabends und sonntags 14 bis 17 Uhr —



Schau'n Sie mal rein:

- Ausstellungen
- Aktionstage
- Zinnfigurensammlung
– eine der größten in Deutschland

VVV – Verkehrs- und Verschönerungsverein der Stadt Burgdorf

Kontakt: 05136 / 18 62

BU 7: Die Nordschleife (A 13)

40 km

Abflugschneise E, entlang der Bahn bis **Sorgenser Mühle**, Mühlenweg bis **Sorgensen**. Dort links und entlang der Hauptstraße Richtung Dachtmissen. Hinter dem Friedhof links und bis **Weferlingesen**. Das Dorf durchradeln, Richtung Hänigsen abbiegen und hinter den Häusern links bis zur Landstraße. Rechts ab bis **Obershagen**, links in die Hauptstraße und gleich wieder rechts (Im Winkel). Geradeaus bis Ende, links und nächsten asphaltierten Weg rechts zum **Waldlager**. Dort links ab.

Wir überqueren später Eisenbahngleise, die zur ehemaligen Elwerath-Kolonie führen, und wenn wir aus dem Wald wieder heraus kommen, sind wir bald in **Papenhorst**. Am Forsthaus Dannhorst vorbei, dann links in die **Papenhorster Straße**. Am **Steinsumpf** (rechts) beginnt **Tour 13**.

Wir jedoch folgen der **Papenhorster Straße** gen **Nienhagen**. Am Ende rechts und kurz darauf links in den **Sandföhr**. Am Ende dieser Straße (Schafstallweg) links zum Ort hinaus nach **Nienhorst**. Auf dem Fuchsweg gerade weiter zur B 3, auch wenn die Hauptstraße scharf nach links abknickt. Wir kommen an die **Bundesstraße 3**. 50 m nach rechts, dann die B 3 überqueren. Bald gelangen

wir, nachdem wir die Aue und die Bahnlinie gekreuzt haben, in die Ortschaft **Großmoor**. An der nächsten Kreuzung links zum Ortsteil **Jägerheide** und an dessen Ende vor der Bahn rechts nach **Ehlershausen**. An der Abzweigung zum Segelfluggplatz **Anschluss an Tour 13**.

Wir fahren bis Ehlershausen, am Gasthof Bähre rechts auf die **Ramlinger Straße**. An der Ampel links ab und durch die Siedlung bis zum **Luchsweg**, dort rechts und am Wald entlang, an der nächsten Abzweigung links über die Brücke. Nächsten Weg (Celler Heide/Celler Weg) rechts durch den Wald an der Tierpension vorbei nach **Otze**.

Rechts in die Straße **Freiengericht** bis zur Burgdorfer Straße. Dort links bis zu dem Fleischerladen. Gegenüber geht es rechts in den **Kronsberg**. Auf diesem fahren wir bergauf in die Feldmark und nach **Schillerslage**. An der Feuerwehr links ins **Flachsfeld**. Links in die Burgdorfer Straße, rechts **Am Lahkamp**, gleich wieder links in den Feldweg (Ahrbergenweg). Auf diesem radeln wir gen Süden Richtung Heeßel. Doch schon hinter der Siedlung, vor dem See, biegen wir in die **Moorstraße** links ein und erreichen bald wieder das Zentrum.

BU 8: Golfen und Segeln

32 km

Ab Spittaplatz auf **Route E** entlang der Bahn, am Hallenbad über die Brücke und auf die parallel zur Bahn verlaufende Straße nach **Otze** (nordwärts). Entlang der Landstraße in den Ort, hinterm Hechtgraben rechts in den **Kapellenweg**. Sehenswert in Otze: Kapelle, Speicher und Backhaus, gut erhaltener Ortskern. Rechts: **Freiengericht** bis **Worthstraße**.

Hinter der Bahn links, auf dem **Bruchsweg** geradeaus, nächster Weg nach dem **Spröselberg** links in den Wald und geradeaus bis **Ehlershausen**. Bahn überqueren und gleich rechts, entlang der Gleise, bis links das Schild „**Segelflugplatz**“ auftaucht. Hinter dem Platz links und südwärts durch den Wald vorbei am **Wasserwerk**.

Weiter auf der Straße **Gehege** in den Ort **Ramlingen**, rechts in die **Ahornallee**, links **Gehrbergsweg**, rechts **Grüne Allee**.

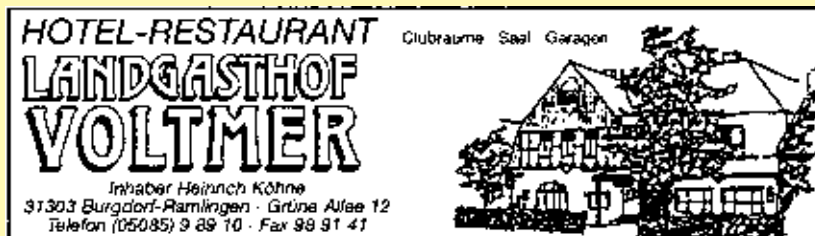
Diese Straße führt durch den malerischen Ort mit schöner Fachwerkkapelle. Hier **Einkehrmöglichkeit**.

Am Ortsende rechts

Richtung Sportplatz und ca. 1,2 km leicht bergauf in den Wald, dort den breiten Weg links und auf dem separaten Radweg ca. 3 km bis zur Asphaltstraße (Hauptdamm), die links über **Am Lahberg** (Einkehrmöglichkeit beim Haus am Walde) und **Alter Postweg** nach **Engensen** führt. Dort Einkehrmöglichkeit im „Alten Posthof“ und Kiosk.

Von Engensen auf der Landstraße Richtung **Schillerslage**, am Waldende links ab und auf dem Asphaltweg rechts über die Brücke der B 3 nach Schillerslage. Nach links in die Hauptstraße Richtung Burgdorf einbiegen, rechts **Am Lahkamp**, sofort links Feldweg nach **Heeßel**.

Hinter der Siedlung vor dem See links in die **Moorstraße** einbiegen, die uns über die B 443 und die **Alte Schillerslager Straße** zum Bahnhof führt. Über **Route F** zum Ausgangspunkt.



Ramlingen:
Letztes Septemberwochenende Erntfest mit Umzug durch das Dorf.

BU 9: Uetze und Spreewaldseen

39 km

Wir fahren über **Abflugschneise C** zum **Peiner Weg** und biegen am Ende der Birkenreihe links in die Straße **In den Kämmern** ein. Am Ende dieses Wirtschaftsweges halten wir uns links und erreichen den **Großen Stern** (mit Schutzhütte). Hier folgen wir dem Wegweiser **Schwüblingsen**. An der Kreuzung Richtung **Katensen** an den Brutteichen vorbei und dann über die Straße dem Schild **Katensen–Uetze** folgen. In Katensen links und gleich wieder rechts in den **Eichenhain**. Diesem folgen bis **Uetzer Kichweg**, dort links einbiegen.

Weg bis Uetze an den Windrädern vorbei bis **Burgdorfer Straße**, rechts einbiegen und bis Kreisel folgen. Am Kreisel geradeaus in die **Nordmannstraße**, dann links in den **Thielenplatz** und geradeaus zur **Schmiedestraße**. An der **Kaiserstraße** biegen wir links ab und fahren bis zur **Marktstraße**, die rechts abzweigt. Vor dem Rathaus links einbiegen (Grünes Schild Rad) und bis Wegweiser **Altmerdingsen–Hänigsen** fahren, diesem folgen. An der Schutzhütte geradeaus und der Straße folgen, nach ca. 100 m rechts halten.

Die Teerstraße macht einen scharfen Bogen nach links, dort in den forstwirtschaftlichen Weg rechts

einbiegen. Wenn wir den Wald verlassen, fahren wir links auf dem geteerten Wirtschaftsweg. Wir radeln über die Straße Hänigsen–Altmerdingsen und folgen dem **Heimatlandweg** geradeaus bis zum Wald. Am Wald rechts abbiegen zur Brücke an der Seebeck und den Waldweg bis zum Schotterweg fahren. Hier nach links halten und an der zweiten Kreuzung rechts bis zur Schutzhütte.

Dort rechts und gleich wieder links, folgen wir der Straße bis Dachtmissen und biegen dort links in den **Inselweg** Richtung Burgdorf ein. In **Hülptingsen** rechts über die **Schäferbrücke**. An der Kreuzung links, und am Klärwerk vorbei immer geradeaus radelnd erreichen wir **Burgdorf**.

Die Textwerkstatt

www.rmb-medienbuero.de

- Pressearbeit, PR, Werbetexte, Anzeigen
- Redaktion von Printobjekten + Korrektorat
- Broschüren, Prospekte, Kataloge,

Bedienungsanleitungen, **Radwanderkarten**, Bucherstellung

- Satz, Layout, Grafik, Bildbearbeitung, Scan-Service u.v.m.

RMB – Redaktions- und Medienbüro Dieter Hurcks

Bürgerweg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. 89 64 60 • Fax 89 64 61

*Gute Texte
verkaufen!*

BU 10: Bauernschaften und Fachwerk (A 16)

37 km

Anschluss tour: Tour 16 Flughafen

Ab Burgdorf radeln wir auf der **Route A** nach Ahrbeck, dann am Baggersee entlang nach **Heeßel**, biegen links in die **Bundesstraße 188**, der wir bis **Beinhorn** folgen.

An der Ampel wechseln wir auf die andere Seite und fahren über die Autobahn bis zum Abzweig **Reiterverein/Mühlenweg**. An der alten B 3 kurz links und wieder rechts zu den Sport- und Tennisplätzen von **Kirchhorst**. Hier Biergarten.

Der teilweise holprige Weg führt nach **Neuwarmbüchen**. Hinter der Stromleitung rechts, am Wegeende links ins **Rothenfeld**. Hinter dem Friedhof links in die Hauptstraße und gleich wieder rechts in die **Breslauer Straße**.

Am Ende rechts in den **Heistergarten** und geradeaus, an der Kreuzung links in den Weg **Heisterholzühle**. Geradeaus bis **Isernhagen**, über die Autobahn in den Ort, kurz hinter dem Kiosk rechts in die **Tiefe Trift**, nach Bergabfahrt links dem Schild Isernhagen HB folgen.

Dort auf der **Burgwedeler Straße** nach links und gleich wieder rechts in die **Branderiede**. Auf dem

Hainhäuser Weg bis an die Wietze. Nach dem Linksknick bei Modellflugplatz und Golfplatz geht es bei der Brücke rechts ab zur **Tour A 16 Flughafen**.

Tour 10 führt weiter südwärts neben der Wietze bis **Reuterdamm**, links nach **Isernhagen NB**, ca. 300 m vor der Kirche rechts in den Weg **An der Bues**. Hinter den Flugfunkantennen links in den Feldweg. Dieser führt bis an die Landstraße Isernhagen–Altwarmbüchen. Auf dem begleitenden Radweg nach rechts. Nächste Straße links (beschildert) zum **Lohner See**.

Ein Abstecher zum **Basselthof** lohnt sich wegen der Islandpferde!

Am See vorbei neben Kopfsteinpflaster Richtung **Neuwarmbüchen**. Am **Mausoleum** vorbei auf dem **Schmiededamm** bis zum Ort (Hinter den Höfen). Rechts ab und gleich wieder rechts in den erstklassigen Radweg einbiegen, der mit ein paar Schlenkern über **Gartenstadt Lohne** nach **Kirchhorst** führt. Links entlang der alten B 3 geht es wieder nach Stelle.

Rückweg nach **Burgdorf** wie Hinweg!

BU 11: Kalisalz und Eisenbahnen (A 15)

38 km

Abflugschneise A, aber nicht über die Bahn, sondern vor den Gleisen links, an der Schutzhütte links ab und dem Weg bis **Röddensen** folgen. Dort beim Sportplatz rechts über die Gleise, gleich wieder links (Radwegweiser) bis Bundesstraße 443, links Radweg bis **Aligse**.

160 m hinter der Brücke des Bruchgrabens durch das kleine Pättken (Fußwegeschild) auf die **Peiner Heerstraße**. Zweite Straße links **Brandenkamp**, am Ende rechts und geradeaus bis zum Ende des Asphalts, dort links ab und dann rechts über die Autobahnbrücke.

Nun dem Wegweiser nach **Ahlten** folgen. An Ahlten vorbei in Richtung der Kali-Abraumhalde. Die Straße **Höver-Lehrte** und den begleitenden Radweg überqueren, dem Asphaltweg nach rechts und dann links folgen. Nächsten Weg links (der Geradeausweg führt über klotziges Kopfsteinpflaster auch nach Ilten) und wenig später den besser befahrbaren Parallelweg rechts Richtung **Ilten** einschlagen. Am Ende der **Jahnstraße** rechts durch den Ortskern.

Interessant: der **Thies**, die Gerichtsstätte des „Großen Freien“, wo 1501 bis 1730 jährlich zwei

Mal Recht im Namen der Landesherren gesprochen wurde. **Zu besichtigen:** die Iltener Barockkirche (freitags 14 bis 16 Uhr).

Einkehr: zwei Biergärten/Gasthöfe. Für alle Fälle: Fahrradgeschäft. Weiter: links in die **Ferdinand-Wahrendorf-Straße**, vorbei am Kali Werk Bergmannsseggen-Hugo und scharf links der Straße zum von weitem sichtbaren stillgelegten **Werk Bergmannsseggen** folgen. Weiter bis zur **Iltener Straße** und auf der Parallelstraße rechts bis **Südring**. An der Einmündung steht ein Bergbau-Denkmal: ein Förderrad.

Südring bis zum Ende. Links in die Bundesstraße 443, dann rechts in die **Lange Straße**, am Ende rechts (Rethmarer Straße), hinter der Bebauung links durchs Feld, links in die Landstraße einbiegen Richtung **Gewerbegebiet**, in der Kurve rechts (Vor dem Osterholze), die Bahn überqueren, der Straße im Bogen nach rechts folgen, links die erste Unterführung nehmen und immer geradeaus bis zur Straße Lehrte–Immensen. Rechts ab, die Autobahn unterqueren, sofort links Richtung **Steinwedel**, den nächsten Weg rechts, immer geradeaus und an der Deponie vorbei bis **Burgdorf**.

BU 12: Woher kommt die Aue? (2 Karten)

75 km

Fortsetzung von Seite 21:

An der großen Scheune vorbei Richtung Kraftwerk, Aue queren. An der Bank rechts, vor dem Mittellandkanal rechts zum Auedüker, wieder zurück und über die Kanalbrücke nach



Mehrum. Zweite Straße links zum Schwimmbad. Dort Pausegelegenheit nach ca. 25 km. Vom Schwimmbad auf dem Friedhofsweg südwärts, links Alter Gutsweg zur **B 65**, gegenüber in den **Equorder Weg**.

In Equord auf der Lindenstraße in den Ort. Hier lohnt ein Besuch der **Markuskirche**, die bekannt ist als „Kleiner Petersdom“ (16fache Verkleinerung). Weiter auf der **Schmiedestraße**, am Ende rechts **Am Weinberg** Richtung **Rötzum**, dann links nach **Stedum/Bekum** (Schild). Links auf die B 494, diese überqueren und **An der Beeke** weiter, rechts ab in die **Feldstraße**, **Kämmerweg** rechts, nächste links nach Süden.

Am Ende des Weges links ab über den Berg. Bei guter Sicht ist von dort der Brocken zu sehen. Geradeaus auf dem **Hohen Weg** bis Ortschaft **Klein Solschen**, links **Hauptstraße**, rechts **Im Dorfe**

und **Weglange/Rotdornstraße** folgen bis zum Ende. Links in die Straße **Zum Heers** Richtung Wald. Am Ende des Waldes links nach **Rosenthal**. Über die B 494, links in die **Kirchstraße** oder vorher erst Pause am stattlichen Gutshof.

An der Kirche vorbei, rechts **Am Wall**, links zur **Pechschwarte**, dort rechts am Sportplatz vorbei nach **Schwicheldt**. Auf dem **Birkenweg** über den Kanal, geradeaus Richtung Wald, am Waldrand entlang und das letzte Stück durch den Wald bis zum **Campingplatz am Waldsee** in **Hämelerwald**. Wir umrunden den See, dort bestehen zwei Einkehrmöglichkeiten.

Weiter gen Osten und auf der Straße **Am Waldsee** bis zur Bahnlinie. Diese überqueren, dann links und an den Gleisen entlang bis Hämelerwald auf dem **Brückendamm**.

Am Bahnhof biegen wir rechts in die **Kobbestraße** und radeln über die Autobahnbrücke weiter bis **Arpke**. Nun dem Radwegweiser nach **Immensen** folgen und dort weiter Richtung **Steinwedel**. An der beschilderten Wegekreuzung rechts ab Richtung Wald, geradeaus über die Landstraße und entlang der Deponie nach **Burgdorf**.

Tour A-BU 13: Celle und die Aller (A 7) gesamt: 56 km

Anschluss an Tour 7 (Die Nordschleife)

Am Ende von **Papenhorst** rechts in den **Steinsumpf**, bis zur Landstraße, dort links und vor der Kurve in den Weg rechts, der nach **Bockelskamp** beschildert ist. In Bockelskamp ist der **Findelhof** sehenswert (häufig Veranstaltungen wie Flohmarkt, Weinfest, Weihnachtsmarkt). Ein **Tipp**: Abstecher nach **Wienhausen** mit dem Kloster (hin und zurück ca. 6 km).

Ansonsten folgen wir der Beschilderung nach **Osterloh**, weiter bis zur Hauptstraße nach Lachtehausen. Dort biegen wir rechts ein und gelangen nach etwa 200 m wieder links durch den Wald bergab an die Aller zurück. Weiter hart am Fluss entlang, auf einer Brücke über die Lachte zu einem sehenswerten **Heilkräutergarten** mit angeschlossenen Café. Bald kommt schon **Celle** in Sicht. Am Wassersportverein vorbei, die Pfennigbrücke führt uns hinüber in die Altstadt.

Wer Celle nicht kennt, sollte unbedingt die Straßen erkunden und sich vom Flair des modernen Mittelalters gefangen nehmen lassen.

Ansonsten: an der Feuerwache vorbei in die **Wehlstraße** hinein und gleich rechts direkt zum herrlich

gelegenen **Bieneninstitut** und von dort durch die schattige Allee im **Französischen Garten**, hinter dem Teich links. In der Nähe des Schwimmbades erreichen wir die **Sägemühlenstraße**, dort rechts hinein. Dann überqueren wir die B 3, folgen der **Jägerstraße**, dann in die **Fuhsestraße** nach links. Wir unterqueren auf der **Wiesenstraße** die Bahn. Nach den Schienen gleich links auf der **Riemannstraße/Denickestraße** Richtung Süden.

Entlang der **Hasenbahn** fahren wir auf die Straße **Krähenberg** und über **Garnseeweg** zur **Fuhrberger Landstraße**. Dort links ab und rechts zur **Waldwirtschaft Alter Kanal** (Schild). Von dort über die Kanalbrücke, dann links und am Feldrand auf der Straße **Schwarzerden** bis zur **Fuhrberger Landstraße**, dort rechts, hinter der Apotheke links in das Wohngebiet und dem Schild „**Naturfreundehaus**“ folgen, dann dem hölzernen Wegweiser nach **Dasselsbruch**. Weiter am Adamsgraben (Radweg), 2. Straße rechts (**Theaterstraße**) bis **Großmoor**. Dort nehmen wir gleich in der Verlängerung den **Kurfürstendamm**. Am Knick auf Südkurs bleiben. Vielleicht sehen wir nun schon Segelflieger über dem **Flugplatz Ehlershausen** kreisen.

A-BU 14: Hannover (A 5)

gesamt: 54 km

Anschlusstour an Tour 5.

Ab Autobahnüberquerung links in die **Alte Peiner Heerstraße** einbiegen, ein paar Meter geradeaus und in der Kurve gerade weiter auf dem mit einer **Libelle** markierten Radwanderweg. Dieser Weg führt parallel zur Autobahn 37/B 3, dann geht's durch die Eilenriede und die City immer geradeaus direkt zum Nordufer des **Maschsees**.

Diesen kann man nun auf der östlichen oder westlichen Seite umrunden, wir wählen die fast autofreie Westseite. Am **Strandbad** nehmen wir den Überweg mit Ampel und radeln durch den Park Richtung Döhrener Turm, überqueren dort die **Hildesheimer Straße** und fahren neben der Waldhausenstraße durch den Wald bis zur Eisenbahn. Diese unterqueren wir und folgen dann halblinks dem Radweg weiter Richtung **Bischofshol**. Kurz nach der Unterführung des Messeschnellwegs schöner Biergarten und Kiosk!

Weiter durch die Unterführung der Bemeroder Straße. Nun dem Weg halbrechts Richtung **Kirchröde/Hermann-Löns-Park** folgen bis zur **Kirchröder Straße**. Diese überqueren wir neben der Gaststätte beim Kirchröder Turm und fahren

parallel zum **Landwehrgraben** weiter bis an die Bahnstrecke der Güterumgehungsbahn. Die erste Unterführung lassen wir rechts liegen und fahren noch ein Stück weiter.

Die zweite Unterführung nutzen wir, um gleich danach links neben den Gleisen nach **Anderten** zu radeln. Schöner Biergarten und Sportgaststätte bei den Sportanlagen!

Weiter geht's auf dem **Eisteichweg**, dann links **Am Tiergarten**, links in die **Oisseler Straße**, dann rechts in den **Rischweg** und wieder links in die **Gollstraße**, die uns über den Kanal leitet. Am Bahnhof Anderten-Misburg Gasthof mit Biergarten. Nach Überqueren der **Höverschen Straße** entlang der Bahn (An der Bahn) und an den Werkhallen vorbei, links über die Eisenbahn und rechts in den parallel zu den Gleisen verlaufenden Weg.

Dieser führt bis zum **Bahnhof Ahlten**. Dort links über die Gleise, gleich wieder rechts und beim nächsten Weg links in die Feldmark einbiegen.

Am Wegekreuz mit Tisch und Bank rechts halten. Wir gelangen auf die Straße nach **Kolshorn**, in die wir links abbiegen. Im Wald erreichen wir den **Anschluss an Tour A5**.

A-BU 15: Bergbau und Straßenbahnen (A 11) ges.: 45 km

Anschluss an die Tour 11 Lehrte: Am **Kreuzweg** nordwestlich der Abraumhalde des Kaliwerks Hugo in Richtung Süd zur Ortschaft **Köthenwald**. Nach dem Ortsschild links in den **Küchenweg**. Am Ende rechts und gerade über die Vorfahrtstraße **B 65**. Es geht durch einen Gutshof. Am Ende rechts und auf einer Beton-Straße immer weiter in Richtung Süd, bis nach einer Erdgasstation der Weg nach rechts biegt. Vor den ersten Häusern von **Wassel** links über den Kanal zum Ort **Wehmingen**. Gleich hinterm Ortsschild rechts und weiter durch den Ort an der Kirche vorbei. Die Vorfahrtstraße überqueren, dann sind es noch einige 100 Meter bis zum **Straßenbahnmuseum**.

Es ist geöffnet von Anfang April bis zum 3. Oktober an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 17 Uhr.

Zunächst geht's noch bergauf, über ein Gleis der Straßenbahn, dann aber ins Tal. Dort links in Richtung **Lühnde**. Der Weg wird schlechter und steigt steil an! Oben geht es links und dann rechts, den Berg hinunter und über eine größere Straße. Wir halten uns links, es geht bergab, über das Straßenbahngleis und am Kanal entlang über die nächste Brücke. Die Bahnschranken sind geschlossen. Über

eine Sprechstelle kann man die Öffnung derselben veranlassen. Man gelangt automatisch an den **Mittellandkanal** und an die Brücke.

Nach dem Ortsschild **Sehnde** (ca. 200 m) Straße **Südtorffeld**. Die nächste Straße queren und vor der Kirche entlang durch die Fußgängerzone. An der nächsten Vorfahrtstraße (B 65) rechts bis zur Ampel. Links in den **Zuckerfabriksweg**. Wenn die Straße zu Ende ist, geht es trotzdem weiter in Richtung auf ein Windrad zu.

An der Kreuzung fahren wir links auf das Wäldchen zu. Dort kommen wir auf die Straße Sehnde–Lehrte. Weiter geht's rechts, bis unter der Hochspannung rechts die **Sehnder Landstraße** beschildert ist. Weiter den Berg hinauf und oben links bergab und über die Bahnlinie. Gleich am Fuß der Überführung führt der Weg nach rechts. Am Ende links auf das Industriegebiet zu. Ab dort wie **Tour 11**.

Burgdorf & Radfahren im Internet

Stadtinformationen und Anfahrtsskizze: www.burgdorf.de

Veranstaltungen: www.vvvburgdorf.de

Radfahren und Zimmer: www.burgdorf.de

Spargelstadt: www.spargelradweg.de / spargelstrasse.com

Öffi-Verkehrsverbindungen/Fahrpläne: www.gvh.de

A-BU 16: Flughafen Langenhagen (A 10)

ges.: 65 km

Anschluss tour an Tour 10: Am nördlichen Anschlusspunkt biegen wir rechts ab und überqueren die **Wietze** Richtung **Hainhaus**. Dann biegen wir nach links in den **Grünen Pfad** (Schild) und radeln bis zur Wegegabelung, dort rechts halten.

Am idyllischen **Waldsee** (im Sommer WC und Kiosk) vorbei, dann rechts (links Sportgaststätte) und gleich wieder links, auf dem **Sportplatzweg** nach Krähenwinkel. **Hainhäuser Weg**: rechts und gleich wieder links in den **Bissendorfer Weg** (Sackgasse ohne Schild: Fahrradfahrer frei!), am Ende über die beschränkte S-Bahn-Strecke, an der Landstraße rechts und an der Ampel nach links in die **Kananoher Straße**.

Hinter dem „Mühlen“-Bäcker links in den **Mühlenweg** zur **Bockwindmühle Wagenzelle** (1602). Der Asphaltweg mündet in einen Feldweg, der entlang eines Grabens zur **Evershorster Straße** führt. Rechts ab über die Autobahn nach **Evershorst**, hinter dem Bauernhof rechts zum Ende der Startbahn Nord mit der Landebahnbeheizung. Mit etwas Glück erlebt man hier die Flieger zum Greifen nah. Nun folgen wir dem Weg nach Norden und fahren dann parallel zur Startbahn gen We-

sten, am Anfang meist durch Wald. In **Kananohe** kann man über die Hasenheide gegenüber dem Tower näher an die Startbahn gelangen.

Wieder zurück, folgen wir dem Schild **Hasenheide 16**, vorbei an dem Reiterhof, und radeln auf Beton ans Ende der Bahn, dort zweimal links. Von nun an geht's ostwärts mit Blick auf den Flughafen.

Auf der **Heidestraße** erreichen wir **Engelbostel**. Vor den Häusern links **Am Krähenberg** auf den neuen Tower zu, bei der Bank rechts und geradeaus über **Im Spann** und rechts auf der Dorfstraße nach **Schulenburg-Mitte** (nicht Schulenburg-Nord!), dort links in den **Armslohweg**, weiter geradeaus auf der **Münchner Straße** bis zur Flughafenautobahn. Dort scharf rechts, an der Ampel über die Autobahn, dann gleich wieder links über die Straße **Am Pferdemarkt** in die **Grovenstraße**. Geradeaus auf dem Schotterweg am Bach entlang, rechts in den **Rehkamp**, entlang des Gewerbegebiets an Bahlsen vorbei zur Bahnlinie, rechts ab, dann links durch drei Unterführungen, an der dritten parallel rechts der Bahn dem Feldweg zum **Wietzensee folgen** (siehe Karte) und zur Straße nach **Isernhagen NB**.

A-BU 17: Ins Peiner Land (A 4)

gesamt: 65 km

Anschluss tour an Tour 4

Aus Richtung Arpke kommend, haben wir den Windpark passiert. In **Oelerse** angelangt, biegen wir rechts ab und gleich wieder links Richtung **Abbensen**. Dort Richtung **Vöhrum/Rittergut** halten (Abzweig rechts kurz hinter der Fuhsebrücke), am sehenswerten **Rittergut** links in die Baumallee, auf der Höhe rechts in eine weitere Allee uralter Bäume (Naturdenkmäler) und vorbei am Sportplatz immer geradeaus. Rechts kommt die Autobahn näher und dahinter ist Vöhrum zu sehen. Wir fahren weiter geradeaus, bis der Weg leicht links versetzt weitergeht und bald die Autobahn tangiert. Unter der Autobahn hindurch fahren wir genau auf ein Gasthaus mit Biergarten zu. Dort links ab und an der uralten Brücke vorbei auf der **Sundernstraße** bis **Peine**. Nach dem Übergang mit Ampel in die Straße **Bleichenwiesen**, die zum rondellartigen **Hagenmarkt** führt. In der Ferne: das Stahlwerk. Die Hagenstraße führt uns ins Zentrum. **Sehenswert in Peine:** Reste der alten Burg, Windmühle, Altstadt u.a.

Nach einer kleinen Stadtrundfahrt, die an der architektonisch reizvollen Härkebrauerei endet, radeln

wir entlang des **Schützenplatzes** und über die Ampelkreuzung in die **Kantstraße**, dann rechts in die **Gunzelinstraße** (Stadtbad) und immer geradeaus bis **Essinghausen**. Im Ort links, vor der Kirche wieder links (Schild „Mühlenberg“), über die Autobahn. Landstraße überqueren und in den nächsten Feldweg. Telekom-Mast und **Metzingsche Mühle** sind von hier schon unübersehbar. Von der Mühle den Weg hinunter in den Ort **Stederdorf**, dort auf dem Radweg neben der Straße durch den Ort und Richtung **Wendesse**, vorbei an den noch arbeitenden Ölpumpen.

Über **Oelheim** nach **Oedesse**, geradeaus (Schild Klein Eddesse) weiter bis in den Wald und an der Schranke rechts in den Forstweg. Am Waldende links und nach 200 m wieder links zum **Flugplatz Eddesse** mit schönem Biergarten.

Weg wieder zurück zur Straße, links Richtung **Eddesse**, an der Kreuzung links Richtung **Dollbergen** und hinter der Fuhsebrücke rechts den schmalen Weg nehmen. Er führt über einem Bach unter der ICE-Strecke durch. Wieder auf Asphalt, links ab bis **Katensen**, dort dem Schild nach **Schwüblingsen** folgen.

Weitere Infos

erhalten Sie bei den Städten und Gemeinden:

Stadt Burgdorf, 31300 Burgdorf
Tel.: 05136 / 898300, www.burgdorf.de

Gemeinde Uetze, Marktstraße 9, 31311 Uetze,
Tel.: 05173 / 97000, www.uetze.de

Stadt Lehrte, Bürgeramt, Rathausplatz 1,
31275 Lehrte, Tel.: 05132 / 5050, www.lehrte.de

Stadt Sehnde, Nordstraße 21, 31319 Sehnde,
Tel.: 05138 / 7000, www.sehnde.de

Stadt Peine, Kantstraße 5, 31224 Peine
Tel. 0 51 71 / 49-0; www.peine.de

Stadt Celle, Neues Rathaus, Helmuth-Hörstmann-Weg 1, 29221 Celle
Tel.: 0 51 41 / 12 0, www.celle.de

Burgwedel: Gemeindeverwaltung, Fuhrberger Straße 4, 30938 Burgwedel
05139/8973-0, www.burgwedel.de

Hannover: Verkehrsverein Hannover e. V.,
Köbelingerstr. 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 168-4 09 21, www.hannover.de

ADFC: www.adfc.de

ADFC Burgdorf/Uetze: www.adfc-burgdorf.de

Impressum: Herausgeber ADFC Ortsgruppe Burgdorf/Uetze, Bürgerweg 5, 31303 Burgdorf, Tel. 05136 / 9 72 46 57, Ortsgruppe im ADFC Kreisverband Hannover e.V.

Tourenearbeitung: Fritz Bredemeier, Dieter Hurcks, Günter Irschik

Redaktion, Satz, Grafik, Fotos, Layout: Redaktions- und Medienbüro RMB D. Hurcks, Burgdorf

Druck: Hahn-Druckerei, Hannover

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: Dez. 2002

Lizenz für die Kartenauszüge durch die LGN/Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen

Fahrradfreundliche Gastbetriebe in Niedersachsen

Bett & Bike

Der praktische ADFC-Radführer:

Über 550 Gastbetriebe – DJH, Pensionen, Hotels – jetzt zum Preis von 6,50 € im Buchhandel oder per Versand beim ADFC (zzgl. 2,- € Versandkosten)

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Niedersachsen
Postfach 352 · 30003 Hannover
Tel. (05 11) 2 83 65 60 · Fax 2 83 65 61

NEU! 3. Auflage!

Das tun wir im ADFC in Burgdorf und Uetze

Wir vertreten die Interessen der Radfahrerinnen und Radfahrer gegenüber Kommunalpolitikern und Verwaltungen – mit Erfolg! Bei der Planung von Verkehrsanlagen werden wir von der Stadt und dem Landkreis beteiligt und unsere Vorschläge meist berücksichtigt.

Ihre Anregungen zur Verbesserung der Radverkehrsanlagen in Burgdorf und Uetze greifen wir gern auf. Sie erreichen uns bei unseren regelmäßigen Monatstreffen,

Die Termine erfahren Sie aus unserem Programm-Faltblatt und ggf. aus der Presse.

Wir nehmen Sie mit auf (Rad-)Tour!

Gemeinsam Rad fahren macht Spaß! Deshalb bieten wir geführte Radtouren an; mit unterschiedlicher Länge und mit unterschiedlicher Geschwindigkeit: Nachmittagstouren, Feierabendtouren und Tagestouren sowie Mehrtagestouren.

Die Feierabend-Radtouren finden in der Sommerzeit jeden Dienstag statt. Start ist immer am Spittaplatz. April bis August 18 Uhr, September/Oktober: 17 Uhr.

Eine Rast oder Einkehr ist fast immer vorgesehen.

Die Tagestouren finden jeden zweiten und vierten

Sonntag statt. Manchmal fahren wir erst eine Strecke mit der Bahn, um dann per Rad weiter entfernte Ziele erreichen zu können.

Angaben über Treffpunkt und Ziele können Sie ebenfalls unserem Jahres-Tourenprogramm entnehmen, das bei unseren Infoständen, bei den örtlichen Fahrradhändlern und im Bürgerbüro Burgdorf (Rathaus I Marktstraße) sowie Uetze erhältlich ist.

Wir codieren Ihr Fahrrad!

Sie können Ihr Fahrrad von uns codieren lassen (Termin wird in der Zeitung angekündigt). Die Zahlen-Buchstaben-Kombination schreckt Diebe ab! Bei gestohlenen Fahrrädern kann durch die Codierung der Eigentümer identifiziert und ihm das Fahrrad zurückgegeben werden!



ADFC Ortsgruppe Burgdorf/Uetze

Dieter Hurcks

Bürgerweg 5, 31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 9 72 46 57 – **Infobox:** 9 72 46 58
(inbes. Infos über aktuelle Terminänderungen)